

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Dezember 1628.....	2
<i>Administratives – Beobachtung eines Kometen am frühen Morgen – Gestriges Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Münster.</i>	
02. Dezember 1628.....	2
<i>Bauchschmerzen in der Nacht – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Dezember 1628.....	3
<i>Entsendung von Münster und des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Hoym – Unterschlagung des Torwärters Hans Kühne – Ankunft des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg aus Otleben – Vogeljagd – Unwetter – Rückkehr von Münster aus Hoym – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Inhaftierung des Hausknechts Jan wegen Befehlsverweigerung.</i>	
04. Dezember 1628.....	4
<i>Verzicht auf die Predigt – Entsendung von Trautenburg und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder zu den durchmarschierenden Soldaten – Geschenk des Kammerdieners Thomas Benckendorf – Kriegsnachrichten – Freilassung von Jan – Korrespondenz – Düstere Zukunftsahnungen der Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des Amtsschreibers Sebastian Jahrs aus Wolfenbüttel – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Dezember 1628.....	6
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
06. Dezember 1628.....	9
<i>Entsendung von Trautenburg und Jahrs nach Hettstedt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
07. Dezember 1628.....	10
<i>Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. Dezember 1628.....	12
<i>Entsendung von Münster, des Amtmanns Johann Harschleben und von Benckendorf nach Bernburg – Abschrift eines Berichts des Pariser Agenten Adolf von Börstel über den Fall der Hugenottenfestung La Rochelle – Erfolgreiche Jagd.</i>	
09. Dezember 1628.....	14
<i>Pelzgeschenk an Hans Kaspar von Röder – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1628.....	14
<i>Abreise von Röder nach Harzgerode – Blutige Spiegelung der Morgenröte im Mühlenbach – Wirtschaftssachen – Unglück verheißende Lektüre der Gemahlin im neuen Kalender – Rückkehr von Münster, Harschleben und Benckendorf aus Bernburg – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Weitere Nachrichten über die Kapitulation von La Rochelle und andere Neuigkeiten aus Frankreich durch Börstel.</i>	
11. Dezember 1628.....	18

Anhörung der Predigt des Baderborner Pfarrers Johannes Splitthausen – Nachricht von einem tödlichen Jagdunfall des jungen Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, der die Strafe für den Glaubensabfall des Vaters Wolfgang Wilhelm sein soll – Weitere Neuigkeiten.

12. Dezember 1628.....	19
<i>Maßnahme gegen den Pagen Willem van Hoelcum in der Küche – Gespräch mit dem Küchenschreiber Christian Papenmeyer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Sichere Todesahnung der Gemahlin wegen der nächsten Geburt – Scherz an Münster.</i>	
13. Dezember 1628.....	20
<i>Entsendung von Bediensteten nach Hettstedt und Quedlinburg – Angst und Abschiedsgesuch von Münster – Jagd bei Sturm und Regen – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
14. Dezember 1628.....	21
<i>Kirchgang zum dritten Advent – Erkrankung von Münster – Anna Stammer als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder und von Jahrs aus Hettstedt.</i>	
15. Dezember 1628.....	22
<i>Aufklärung von Münster über den an ihm verübten Scherz – Jagd – Entsendung von Bediensteten – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Dezember 1628.....	23
<i>Entsendungen von Bediensteten – Erkrankung eines fürstlichen Pferdes – Wirtschaftssachen – Ermutigung von Münster – Einquartierungen – Nachricht von einer Feuersbrunst bei Gatersleben und Nachterstedt.</i>	
17. Dezember 1628.....	25
<i>Wirtschaftssachen – Verstimmung über ein gebrochenes Gelübde – Entsendung des Hans Kaspar von Röder und des Sattelknechts Christian Gößige mit den Getreidewagen nach Goslar – Nächtlicher Sturm – Gespräch mit Münster – Auftritt eines Possenreißers – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder und von Jahrs aus Helfta – Getreidemaße in Hettstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
18. Dezember 1628.....	26
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Klagen des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Dezember 1628.....	26
<i>Korrespondenz – Jagd – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Erschrecken der Gemahlin über einen Schrei von Trautenburg – Material für das Anfertigen mehrerer Kleidungsstücke – Darbietungen eines Gauklers und Quacksalbers.</i>	
20. Dezember 1628.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Dezember 1628.....	30
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hans Kaspar von Röder aus Goslar – Hasenfang durch Trautenburg.</i>	
22. Dezember 1628.....	31
<i>Entsendung des Hans Wolf Ernst von Röder nach Helfta – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Dezember 1628.....	32

	<i>Jagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Blumenstrauß von der Gemahlin wegen des frühlinghaften Wetters – Kriegsfolgen – Kopfwäsche und Bartpflege – Französische Sprichwörter und Zitate – Rückkehr von Röder aus Helfta.</i>	
24. Dezember 1628.....	<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnung vor falschen Braunschweiger Reichstalern – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl.</i>	34
25. Dezember 1628.....	<i>Korrespondenz – Entwarnung wegen der Braunschweiger Münzfälscher – Gestriger Sturm – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Ablegen der Trauerkleidung für die verstorbene Schwester Amoena Juliana.</i>	35
26. Dezember 1628.....	<i>Anhörung der Predigt des früheren Güstrower Hofgeistlichen Andreas Winß – Besuch durch Pfau – Korrespondenz – Liste ausgewählter Lebensmittelpreise in der belagerten Hugenottenstadt La Rochelle – Entsendung von Röder und Jahrs nach Gerbstedt – Abschied von Trautenburg.</i>	36
27. Dezember 1628.....	<i>Korrespondenz – Heulen der Hunde ohne erkennbaren Grund – Abreise von Trautenburg – Entsendung von Röder und Jahrs nach Gerbstedt – Reisevorbereitungen von Münster – Reise von Benckendorf und des Kellerschreibers Friedrich Weider nach Zerbst – Bemerken eines Irrtums von Benckendorf – Spaziergang und Jagd – Bisherige Jagderfolge – Wirtschaftssachen – Nachricht von der Verhaftung des Possenreisers wegen eines Diebstahls an Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in Harzgerode.</i>	38
28. Dezember 1628.....	<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Warnung vor einem kroatischen Soldaten abgekauften Pferd – Rückkehr von Röder aus Gerbstedt – Abreise des Hans Kaspar von Röder nach Harzgerode – Bestallung des Musketiers Kaspar Kopper – Wirtschaftssachen.</i>	39
29. Dezember 1628.....	<i>Einziehen der Inventare und Schlüssel von Münster – Schwangerschaft der Gemahlin – Rückkehr von Jahrs aus Gerbstedt – Wirtschaftssachen – Durchsicht der Inventare Münsters durch Hans Wolf Ernst von Röder – Entschädigungsansprüche des kaiserlichen Feldwebels Christian Kortte wegen einer Baderborner Schlägerei vom Vormonat – Neujahrs Geschenk für die Obristengattin Constanzia Pecker – Endgültige Entlassung von Münster.</i>	40
30. Dezember 1628.....	<i>Entsendung von Röder nach Mansfeld – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Abreise von Münster – Jagd – Wirtschaftssachen – Besichtigung des Vorwerks mit der Gemahlin – Abschrift eines väterlichen Befehls an drei hochverschuldete Untertanen im Amt Ballenstedt – Rückkehr von Jahrs aus Helfta – Gespräch mit Jahrs am Abend.</i>	41
31. Dezember 1628.....	<i>Rückkehr von Weider aus Zerbst – Abschrift vom Urteil des Genfer Theologieprofessors Giovanni Diodati über die religiöse Schwärmerin Krystyna Poniatowska – Erscheinungen des Christoph Kotter – Wundersame Erneuerung des Daches der Amberger Georgenkirche – Visionen der Poniatowska in den Jahren 1627/28 – Ende des warmen Wetters – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder vom kaiserlichen Kroatenobristen Johann Ludwig Hektor Isolani – Anhörung von Neujahrs gesängen am Abend – Rückkehr von Benckendorf aus Bernburg.</i>	44
Personenregister.....		49

Ortsregister.....	51
Körperschaftsregister.....	53

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1628

[[143r]]

» den 1. Decembris¹, 1628. [...]²

Jch habe heütte abschickungen gethan, nach harzgerode³, vndt Quedlinburgk⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵> Diesen Morgen frühe, v zwischen 4 vndt 5 vhr, habe ich den genandten cometen gesehen. Er ist ein großer schöner heller stern, fast <in der größe> wie der Mond, hat ein <gekrümmt> häcklein, welches versus ortum⁶ zeigett.

Die bedeüttung deßen, ist Gott bekindt.

Hier Münster⁷ m'a dit ses conceptions a la Westfalie, assèz grossierement, & j'ay fait resonner la forest, convenablement[.]⁸

02. Dezember 1628

σ den 2. December

Jch habe diese Nacht cholicam passionem⁹ gar hefftig, vndt meines wißens, zum erstenmahl bekommen.

Schreiben vom Obristen Pegker¹⁰ daß die Crabahten¹¹ 6 *compagnien* morgen *gebe gott* durchmarchiren sollen.

Paß von Padeborn¹² nach Quedlinburg¹³ 3 wispel¹⁴ 12 {Scheffel}, auf 3 wagen. alles gersten.

[[143v]]

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

3 Harzgerode.

4 Quedlinburg.

5 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

6 *Übersetzung*: "gen Osten"

7 Münster, Johann von.

8 *Übersetzung*: "Gestern hat mir Münster auf westfälische Art ziemlich flegelhaft seine Vorstellungen gesagt, und ich habe den Wald angemessen widerhallen lassen [d. h. entsprechend geantwortet]."

9 *Übersetzung*: "einen Darmschmerz"

10 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

11 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

12 Badeborn.

13 Quedlinburg.

14 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Wir haben den ackerleütten zu heimb¹⁵, in betrachtung ihres armuhts, an ihrer schuldigen vffmaße, des vorgestreckten getraydichts, <ieglichem> vff einem wispel¹⁶ 6 scheffel erlaßen vndt nachgegeben.

Sonsten hat Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁷ an vergangener fastensaamzeit, in ansehung das die vnderthanen kein saamkorn hatten ihre äcker zu bestellen, hin vndt wieder im amptte¹⁸ vff ihr bittliches ansuchen, ihnen zimlich viel vorgestreckt, doch also daß sie von einem wispel sollten 16<8> scheffel vfmaße, nach der erndte wiedergeben. Aber es ist gar offte schon gemiltert worden.

Wir hetten sonsten können, ein¹⁹ 25[,] 26 Tahler, vor einen wispel <zu Braunschweig²⁰> krjegen, da wir also nur 21 Tahler (die vfmaße vf 18 {Scheffel} gerechnet, vndt den {Wispel} gerste zu 12 Tahler, den {Wispel} [[144r]] haber aber zu 8 {Thaler}) bekommen, vndt darzu gar langsam auch weniger, wiewol es die pawren verschrieben²¹.

03. Dezember 1628

ø den 3. December

Jch habe Münstern²² vndt Rödern²³, nach heimb²⁴ geschickt, vndt sonsten das feldt zu verwahren, vor den durchmarchirenden Crabahten²⁵.

Aujourd'huy i'ay apperceu une tromperie du portier²⁶, lequel n'avoit pas donnè a manger le pain quj avoit estè ordonnè a une chienne.²⁷

Bayern²⁸ ist wieder herkommen von Odeleben²⁹.

Jch habe Goldtamer, oder Grinschling³⁰, geschoßen.

Es ist heütte das wetter wieder vffgegangen.

15 Hoym.

16 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

17 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

18 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

19 ein: ungefähr.

20 Braunschweig.

21 verschreiben: schriftlich versichern.

22 Münster, Johann von.

23 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

24 Hoym.

25 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

26 Kühne, Hans (gest. 1638).

27 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Betrug des Torwärters bemerkt, welcher das Brot nicht einer Hündin zu fressen gegeben hatte, was befohlen worden war."

28 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

29 Ottleben.

30 Grünschling: Grünfink (Goldammer).

Münster ist von heimb <mitt ein par Rebhünern, welche vnß Iean³¹ geschickt, Sein die ersten, so wir alhier³² noch bekommen.> wiederkommen, hat Rödern vndt den Ambtmann³³ zu Quedlinb heimb gelaßen, damitt sie morgen *gebe gott* auf die Crabahten, (welche noch nicht ankommen,) warten können.

[[144v]]

Schreiben vom Ambtmann Johann harschleben³⁴ von heimb³⁵ diesen abendt spähte empfangen, daß eine compagny Crabahten³⁶, vnverwarnter dinge in heimb eingefallen, vndt lose wortt gegeben, auch hette der Obrist *leutenant*³⁷ kein deütsch verstehen wollen, *etcetera*[.] Es würde ein großes vnheyll darauß entstehen.

Jch habe es dem Obristen Becker³⁸ avisirt, vornehmlich auch, das die Crabahten seine ordinantz³⁹ vorgewiesen, welche litteram⁴⁰ doch niemandt erkennen können, daß es Peckhers ordinantz seye.

J'ay fait emprisonner Jan⁴¹, le haußknechtt *pour n'avoir voulu courir a Halberstadt*⁴², & y ay envoyè un autre messenger, <expres.>⁴³

04. Dezember 1628

[[145r]]

24 den 4. December

Jch habe heütte, vmb der Crabahten⁴⁴ einfalls willen, die predigt eingestellet.

Bayern⁴⁵, der iunge Röder⁴⁶, vndt zwey knechte seindt außgeschickt alle mügliche gute ordre⁴⁷ zu halten helfen, in heimb⁴⁸, Reinstedt⁴⁹, vndt wo es vonnöhten, sonderlich beym auffbruch.

31 Schmidt, Hans (1).

32 Ballenstedt.

33 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

34 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

35 Hoym.

36 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

37 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

38 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

39 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

40 *Übersetzung*: "Handschrift"

41 N. N., Jan.

42 Halberstadt.

43 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Hausknecht, inhaftieren lassen, weil er nicht nach Halberstadt hat laufen wollen, und ich habe einen anderen Eilboten dorthin geschickt."

44 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

45 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

46 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

47 *Übersetzung*: "Ordnung"

48 Hoym.

49 Reinstedt.

Hoggi m'è stato donato, da *Thomas Benckendorf*⁵⁰, un bel Cesare, ilquale m'hà fatto rivi vivere dj nuovo, & rauvivato quasj in quell'anima generosa, & trionfante.⁵¹

Der Junge Röder ist vmb den Mittag zu mir kommen, von Reinstedt, mitt bericht, daß sich die *compagnie* Crabahten vndter dem *Obrist leutnant* Marcus Corpes⁵² zu heimb, gar sehr wol gehalten hette. Die andern zwey *compagnien* so er auch geführett, hetten ihre quartier zu Frose⁵³ vndt Nachterstedt⁵⁴ gehabt, auf anordnung des *Obristen* Pegkers⁵⁵, deßen ordinantz⁵⁶, Sie nicht hetten aufweysen können.

[[145v]]

Sonsten ließe mir ermeldter *Obrist leutnant* Corpes⁵⁷, wie auch der Rittmeister Saradetzky⁵⁸, seine vnderthenige dienste vermelden, redete deütsch vndt hette sich gar höflich bezaigett. Stimmet also des *Ambtmanns*⁵⁹ gestriger bericht mitt diesem gar nicht vberlein, vndt es ist mir leydt, daß ich an den *Obristen* Pegker⁶⁰ desthalben geschrieben habe.

Diese 3 *compagnien* ziehen in ihre alte quartier, nach der grafschafft Manßfeldt⁶¹ zue. heütte sollen die vbrigen drey *compagnien*, nachkommen. Darumb dann Bayern⁶² zu Padeborn⁶³, der alte Röder⁶⁴ aber zu heimb⁶⁵ verblieben seindt. Sie kommen von Osterwyck⁶⁶ her.

J'ay delivré Jan⁶⁷, ceste apres disnée.⁶⁸

Antwortt vom *Obristen* Pegkherr, daß er den [[146r]] Crabahten⁶⁹ auffzubrechen, ordinantz⁷⁰ gegeben, hette auch gehörett daß sie zu heimb⁷¹ gut Regiment gehalten hetten. Es wehren ihm auch

50 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

51 *Übersetzung*: "Heute ist mir von Thomas Benckenforf ein schöner Kaiser[gulden] geschenkt worden, welcher mich wieder leben gemacht und gleichsam in diesem edlen und triumphierenden Gemüt auf den Weg gebracht hat."

52 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

53 Frose.

54 Nachterstedt.

55 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

56 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

57 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

58 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

61 Mansfeld, Grafschaft.

62 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

63 Badeborn.

64 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

65 Hoym.

66 Osterwieck.

67 N. N., Jan.

68 *Übersetzung*: "Ich habe Jan heute Nachmittag freigelassen."

69 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

70 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

71 Hoym.

300 Wallonen, so nach Pommern⁷² marchiren gestern im stift⁷³ eingefallen, die er mitt gewallt auß dem stift bringen will.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴> Ma femme⁷⁵ me dit ce soir <avant soupper>, qu'elle scavoit bien que d'aujourd'huy dedans un an, nous ne serions plus ensemble. Dieu nous garde de tout malheur & nous donne ce quj nous est salutaire.⁷⁶

Der Ambtschreiber Sebastian⁷⁷ ist wiederkommen von Wolfenbüttel⁷⁸, hat seine erste rayse, in meinem dienste verrichtett. Vor ieden wispel⁷⁹ Wolfenbüttler maß gersten, 20 Tahler bekommen. Es seindt 24 {Wispel} Wolfenbüttler maß weniger — scheffel<vndt 8 himbttten⁸⁰>⁸¹, gewesen. <Quedlinburger⁸² maß 25 {Wispel} 22 {Scheffel}>

Vor einen wispel rogken, hat er Meiner gemahlin gebracht, 28 Tahler, 12 {gute Groschen}

05. Dezember 1628

[[146v]]

☞ den 5. December

Jch habe heütte predigen vndt den behttag halten laßen[.]

Schreiben von Leipzig⁸³ bekommen.

Paß von Padeborn⁸⁴ nach Werningeroda⁸⁵. 4 wagen, 4 karren, 6 wispel⁸⁶ 12 scheffel weitzen,<rogken,>⁸⁷ 12 {Scheffel} weitzen, 1 wispel — — gersten.

Nach Bernburgk⁸⁸ geschrieben.

*Zeitung*⁸⁹ das die Staden⁹⁰ die Spannische⁹¹ silberflotta⁹² in Seelandt⁹³ eingebracht hetten.

72 Pommern, Herzogtum.

73 Halberstadt, Hochstift.

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

76 *Übersetzung*: "Meine Frau sagte mir heute abend vor dem Abendessen, dass sie wohl wisse, dass wir von heute an in einem Jahr nicht mehr zusammen sein würden. Gott bewahre uns vor jedem Unglück und gebe uns, was uns heilsam ist."

77 Jahrs, Sebastian.

78 Wolfenbüttel.

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

81 Zwischen den gestrichenen Wörtern "weniger" und "scheffel" hat Christian II. eine Lücke gelassen.

82 Quedlinburg.

83 Leipzig.

84 Badeborn.

85 Wernigerode.

86 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

87 Gestrichenes im Original verwischt.

88 Bernburg.

89 *Zeitung*: Nachricht.

90 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Jtem⁹⁴: daß Rochelle⁹⁵, gewiß, vom König in Franckreich⁹⁶ erobertt.

Jtem⁹⁷: das in der Schlesie⁹⁸ die Päbstische reformation⁹⁹ mitt gewallt fortgehe.

[[147r]]

Jtem¹⁰⁰: daß zu Beitzenburgk¹⁰¹ eine friedenstraction¹⁰² angestellt seye, da beyde generaln¹⁰³, sollen hinkommen.

Jtem¹⁰⁴: das zu Embden¹⁰⁵ eine große vbergewöhnliche waßerfluth vndt noht gewesen.

Jtem¹⁰⁶: das die pest allenthalben in ganz franckreich¹⁰⁷, im fürstenthumb Meylandt¹⁰⁸, in hollstein¹⁰⁹ etcetera einreißt vndt starck grassire.

Jtem¹¹⁰: daß der Kayser¹¹¹ noch gar vbel conditionirt wegen Jhrer Mayestät vnpaßlichkeitt. Vndt das derselben in dero schazkammer eingebrochen, vndt viel herauß gestohlen worden seye.

Jtem¹¹²: das der König in Pohlen¹¹³ todt seye.

Jtem¹¹⁴: das die Kayserischen¹¹⁵ sich starck rüsten Dennemarck¹¹⁶ zu waßer anzugreifen.

Jtem¹¹⁷: das der herzog von Nevers¹¹⁸, mitt Mantua¹¹⁹ vndt Montferrat¹²⁰ Sich dem Kayser, accommodirett¹²¹ habe.

91 Spanien, Königreich.

92 *Übersetzung*: "flotte"

93 Seeland (Zeeland), Provinz.

94 *Übersetzung*: "Ebenso"

95 La Rochelle.

96 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Schlesien, Herzogtum.

99 Hier: Gegenreformation.

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 Boizenburg.

102 Friedenstraction: Friedensverhandlung.

103 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

104 *Übersetzung*: "Ebenso"

105 Emden.

106 *Übersetzung*: "Ebenso"

107 Frankreich, Königreich.

108 Mailand, Herzogtum.

109 Holstein, Herzogtum.

110 *Übersetzung*: "Ebenso"

111 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

112 *Übersetzung*: "Ebenso"

113 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

114 *Übersetzung*: "Ebenso"

115 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

116 Dänemark, Königreich.

117 *Übersetzung*: "Ebenso"

118 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

119 Mantua (Mantova), Herzogtum.

[[147v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*> Jtem¹²²: daß die Jesuiter¹²³ mitt den ChurSächsischen¹²⁴ vneins worden, wegen der definition der Augspurgischen confessorion. Es soll ein scharffes scriptum¹²⁵ seyn.

Paß von Reinstedt¹²⁶, nach Quedlinburg¹²⁷ 3 wagen, 3 karren. Darauf 3 wispel¹²⁸, 22 scheffel, allerley getraydig.

Schreiben vom Amtmann¹²⁹, das die vbrigen drey *compagnien* Crabahten¹³⁰, heütte vmb zwey vhr durch hoymb¹³¹ gezogen, wehren durch einen commissarium¹³² zum Obersten Becker¹³³ durchgeführt, vndt heünte¹³⁴ Jhr quartier zu Endorff¹³⁵ vndt Quenstedt¹³⁶ nehmen werden. Der Commissarius¹³⁷ ist zu heimb verblieben, hat vmb ein Nachtquartier gebehten, welches ihme auch gerne verwilligett worden.

[[148r]]

J'ay sceu aujourd'huy que mon vieux baillif¹³⁸, & mon escrivain du baillage¹³⁹ Arndt¹⁴⁰, hetten zweyerley maß auf dem kornbodem[!] gehabt, auß dem ~~einen~~<kleinen> hetten sie den leütten außgemeßen, vndt auß dem großen eingemeßen.

*Nota Bene*¹⁴¹ [:] die newlichen fuhren, seindt meistentheilß bittfuhren¹⁴² gewesen, so Meiner gemahl¹⁴³ getraydt, nach Wolfenbüttel¹⁴⁴ geführt. Es wahren 6 fuhren von vnsern wagen, (darunter Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin wagen von Padeborn¹⁴⁵) Jtem¹⁴⁶: 6 fuhren von

120 Montferrat, Herzogtum.

121 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl ebenso"

123 Jesuiten (Societas Jesu).

124 Sachsen, Kurfürstentum.

125 *Übersetzung*: "Schriftstück"

126 Reinstedt.

127 Quedlinburg.

128 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

129 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

130 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

131 Hoym.

132 *Übersetzung*: "Kommissar"

133 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

134 heint: heute (Nacht).

135 Endorf.

136 Quenstedt.

137 *Übersetzung*: "Kommissar"

138 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

139 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass mein alter Amtmann und mein Amtsschreiber"

140 Engelhardt, Arnold.

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

144 Wolfenbüttel.

145 Badeborn.

146 *Übersetzung*: "ebenso"

den 6 Richtern^{147 148} im Amptte¹⁴⁹, Jtem¹⁵⁰: 4 wagen, von der Stammerin¹⁵¹, vndt Bilawinn¹⁵², vndt dem verwalter von Opperode¹⁵³ (im nahmen des von Wieterßheimb¹⁵⁴), auch einer von <hans wolf Ernst> Rödern¹⁵⁵, Jtem¹⁵⁶: einer vom Amtmann, Jtem¹⁵⁷: zween dienstfuhren, von Glennenbergk¹⁵⁸ vndt Caspar Kunertt¹⁵⁹.

06. Dezember 1628

[[148v]]

den 6. December

heütte morgen habe ich Bayern¹⁶⁰, vndt den newen Ambtschreiber Sebastian¹⁶¹ nach höchstedt¹⁶² geschicktt, *pour faire encores un coup d'essay apres avoir perdu plusieurs assauts, & fendre la presse, s'il est possjble, ou percer la breche*¹⁶³. Sie seindt re infecta¹⁶⁴ wiederkommen. Il ne faut pas forcer les occassions.¹⁶⁵

Jo hò saputo hoggi che la città di Kcotsor¹⁶⁶ hà mandato al mio fratello, marito¹⁶⁷ della mia sorella¹⁶⁸, 30 mille Talerj segretamente.¹⁶⁹

Depeschè a Lipsia¹⁷⁰ <ce soir>¹⁷¹, Jddio cj ajuti graziosamente¹⁷².

147 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

148 Nur teilweise ermittelt.

149 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

150 *Übersetzung*: "ebenso"

151 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

152 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

153 Opperode.

154 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

155 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

156 *Übersetzung*: "ebenso"

157 *Übersetzung*: "ebenso"

158 Glennenberg, Martin.

159 Künert, Kaspar.

160 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

161 Jahrs, Sebastian.

162 Hettstedt.

163 *Übersetzung*: "um nochmals einen Probeschuss zu machen, nachdem ich einige Anläufe verloren hatte, und sich durch das Kriegsvolk zu bringen, wenn es möglich ist, oder die Bresche zu durchbrechen"

164 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

165 *Übersetzung*: "Man darf die Gelegenheiten nicht erzwingen."

166 Rostock.

167 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

168 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

169 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass die Stadt Kcotsor [rückwärts gelesen: Rostock] meinem Bruder, Ehemann meiner Schwester, insgeheim 30 tausend Taler geschickt hat."

170 Leipzig.

171 *Übersetzung*: "Heute abend nach Leipzig abgefertigt"

172 *Übersetzung*: "Gott helfe uns gnädig"

07. Dezember 1628

[[149r]]

☉ den 7. December Am andern Advent.

hanß wolff Ernst Röder¹⁷³, hat sich wieder eingestellet, mitt bericht daß sich die Crabahten¹⁷⁴, gar wol gehalten hetten, bey heim¹⁷⁵, etcetera[.] Er hat wieder fortgemust, nach hartzgeroda¹⁷⁶.

Schreiben von Lorentz Blaßkovitsch¹⁷⁷, Rittmaister zu Blanckenburgk¹⁷⁸ bekommen, welcher mich sehr höflich bittet, daß noch restirende¹⁷⁹ pferdt, so Valtin Ianus¹⁸⁰ seinem Reütter zugehörett, vndt von seinem knechtt <ihme bößlicher weyse> entritten worden, ihme wieder abfolgen¹⁸¹ zu laßen, Schicket mir auch ein gezeügnüß der leütte von Börnicker¹⁸² mitt, daß es sich also verhalte, <in deme der Reütter zu haselfelde¹⁸³ gewesen.>

Schreiben von herrvattern¹⁸⁴. *perge*¹⁸⁵

Jch habe Blaßkovitsch geantwortett, vndt ihm seinem Reütter das pferdt abfolgen laßen.

[[149v]]

Schreiben von *Adolf Börstel*¹⁸⁶ <vom 8. / 18. November> <Numero¹⁸⁷ 26> vndt <28. August[,]
18. November> *Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna*¹⁸⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁹> daß Rochelle¹⁹⁰ sich ergeben müßen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹¹> vndt daß der holländische¹⁹²
Admiral¹⁹³ die Spannische¹⁹⁴ WestIndische¹⁹⁵ silberflotte erobertt habe.

173 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

174 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

175 Hoym.

176 Harzgerode.

177 Blaskowitz, Lorenz von.

178 Blankenburg (Harz).

179 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

180 Janus, Valentin.

181 abfolgen: herausgeben.

182 Börnecke.

183 Hasselfelde.

184 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

185 *Übersetzung*: "usw."

186 Börstel, Adolf von (1591-1656).

187 *Übersetzung*: "Nummer"

188 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

189 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

190 La Rochelle.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

193 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

194 Spanien, Königreich.

195 Westindien.

Escrit a *Son Altesse*¹⁹⁶ & a *Melchior Loys*¹⁹⁷ .¹⁹⁸

Rochelle hat sich auß hungersnoht müßen ergeben, vndt vber die maßen lang gehalten, auch vbergewöhnlich wol gewehret, in angesicht des Engelländischen¹⁹⁹ endtsatzes welcher nicht hinein kommen können. Der König in *Frankreich*²⁰⁰ hat ihnen die Religjon, das leben, vndt bestettigung ihrer freyheiten zugesagt, ob es aber wirdt gehalten werden, stehet zu erwartten. Also ist es vmb die<se> schöne[,] fromme vndt feste Freyhestadt, eine krone der [[150r]] Religionsverwandten in Franckreich²⁰¹, auch ihr vffenthaltt, izundt gar geschehen.

Peter heyn²⁰² aber von Delfshaven²⁰³, holländischer WestIndianischer compagny²⁰⁴ schiffarmada²⁰⁵ Admiral hat zween Jagten²⁰⁶ oder rennschiflein²⁰⁷ nach dem Haagen²⁰⁸ geschicktt, welche nachfolgenden bericht mitt sich gebracht:

Es hette <er> Peter heyn 27 schiffe bey sich gehabt, auf denselbigen, wehren 2500 Bootsgesellen²⁰⁹, vndt 700 soldaten gewesen, hetten die Spannische²¹⁰ Westindianische²¹¹ silberflotte von Mexico²¹² kommende angegriffen, vndt dieselbe fast ohne schwerdtstreich erobertt, dann die Spannischen soldaten sich auf die flucht begeben vndt meistentheils entrunnen, auch ihrer viel, von den holländern²¹³ [[150v]] selber ans landt gesezet haben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁴> Er²¹⁵ soll zwelff millionen in dieser eroberung bekommen haben. Vndt seindt auf der rückrayse nacher Seelandt²¹⁶, wo sie nicht von zweyen Spannischen²¹⁷ armaden²¹⁸ (deren eine auß Galizia²¹⁹ die andere von Calis²²⁰ abgeseigeltt)²²¹ angesprengett²²², vndt

196 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

197 Loyß, Melchior (1576-1650).

198 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit und an Melchior Loyß geschrieben."

199 England, Königreich.

200 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

201 Frankreich, Königreich.

202 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

203 Delfshaven.

204 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

205 Schiffarmada: Kriegsflotte.

206 Jagd: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

207 Rennschiff: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

208 Den Haag ('s-Gravenhage).

209 Bootsgeselle: Matrose.

210 Spanien, Königreich.

211 Westindien.

212 Mexiko.

213 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

214 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

215 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

216 Seeland (Zeeland), Provinz.

217 Spanien, Königreich.

218 Armada: Kriegsflotte.

219 Galicien.

220 Cadiz.

221 abseigeln: wegsegeln.

222 ansprengen: angreifen.

geschlagen werden. Man helt darvor, es wehre den Spannischen an dieser silberflotte viel gelegen gewesen, dann sonsten die soldaten im Niederlandt²²³ wegen vbler bezahlung, mutiniren²²⁴ würden. Der Botsknecht²²⁵, welcher dem printzen von Vranien²²⁶, vndt den Staden²²⁷, die erste zeitung²²⁸ gebracht, hat eine güldene kette mitt einer Medaille bekommen, zum bottenlohn.

[[151r]]

Zeitung²²⁹ daß der König in Schweden²³⁰, seye in Preußen²³¹, von den Pohlen²³² geschlagen worden.

08. Dezember 1628

ᵀ den 8. December

Jch habe Münster²³³, beynebens dem Amtmann²³⁴ vndt Tomaß²³⁵, in wichtigen sachen, nach Bernburg²³⁶, mitt vielem geldt vndt kleinodien geschickt, wiewol daß geldt, eigentlich zur contribution gehörig. Gott gebe ihnen glück, vndt sichere vberkunfft.

Adolf Börstel²³⁷ hat mir gestern vom 8. / 18. November also geschrieben: En fin la Rochelle²³⁸ est rendue a la barbe des Anglois²³⁹, et après avoir attendu jusques á toute extremité, leur secours jnutile. Il ne s'est jamais veu une telle desolation comme celle de ceste pauvre ville. Et je ne pense pas, que ni l'histoire des siecles passèz, nj l'experience de nos jours, nous en fournisse aucun exemple.²⁴⁰ [[151v]] L'on n'eust jamais creu que des François²⁴¹ fussent capables d'une telle patience. Celle des assièges en l'Jsle de Rhè²⁴² fut extraordinaire l'annèe passèe, mais cestecy a estè du tout extreme. Ce quj reste d'habitans en vie, ne passe point, au rapport de la pluspart, le nombre de huict cens hommes, et celuy des femmes et enfans ne va gueres au de là. Jl semble que ces gens

223 Niederlande (beide Teile).

224 mutiniren: meutern.

225 Boots-knecht: Matrose.

226 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

227 Niederlande, Generalstaaten.

228 Zeitung: Nachricht.

229 Zeitung: Nachricht.

230 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

231 Preußen.

232 Polen, Königreich.

233 Münster, Johann von.

234 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

235 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

236 Bernburg.

237 Börstel, Adolf von (1591-1656).

238 La Rochelle.

239 England, Königreich.

240 *Übersetzung*: "Schließlich ist La Rochelle in Gegenwart der Engländer übergeben [worden] und [das] nachdem es bis zum äußersten auf ihre nutzlose Hilfe gewartet hat. Es hat sich niemals eine solche Verzweiflung ereignet wie diejenige dieser armen Stadt. Und ich denke, dass weder die Geschichte der vergangenen Jahrhunderte noch die Erfahrung unserer Tage uns davon ein einziges Beispiel liefert."

241 Frankreich, Königreich.

242 Île de Ré.

là n'ayent pas voulu survivre a leur libertè, et qu'ils ayent reputè à gain, la perte de leur vie, apres celle de leur ville²⁴³, et pour une grande gloire, d'estre ensevelis dans les ruines de leur patrie, et de la libertè publique.²⁴⁴ Que si toutes les places du party Reformè eussent fait un tel debvoir, [[152r]] et un peu davantage a se munir des vivres, les conquerans de nostre temps, n'auroyent pas eu si bon marchè de leurs victoires, il eust fallu plus de temps à prendre une ville, qu'ils n'en ont employè a subjuguier des Provinces entieres, et ceux quj sont aujourd'huy l'opprobre des hommes, seroyent peut estre, la terreur des armes triomphantes. Il me semble qu'une sj grande vertu, meritoit bien ceste petite digression²⁴⁵, etcetera etcetera etcetera Le Languedoc²⁴⁶ et ce quj reste de Huguenots en France²⁴⁷, est maintenant menacè de plus près, pendant que Monsieur de Rohan²⁴⁸ porte tout le faix. Sa mere²⁴⁹ est prisonniere a Niort²⁵⁰, et l'accommodement des Anglois²⁵¹ rendu plus difficile par la reduction de la Rochelle²⁵². [[152v]] Mais il est bien raysonnable, qu'ils portent maintenant eux mesmes la peine de leur mauvayse conduite, après l'avoir fait porter long temps aux autres, et je ne doubte point, qu'ils ne se trouvent bien empeschés de leur contenance. Le temps nous en apprendra la succés, et a *Votre Altesse*²⁵³ que je suis, Monseigneur Le plus fidele de tous les treshumbles serviteurs, Ce 8. / 18. Novembre \$ \$²⁵⁴ 1628.²⁵⁵

[[153r]]

Jch bin hinauß hetzen geritten, habe aber nichts fangen können, dieweil es gar tieff gewesen in diesem Thauwetter, vndt sonnenschein, auch <weil> die hunde, gar nichts guts lauffen wollen.

243 La Rochelle.

244 *Übersetzung*: "Man hatte da niemals geglaubt, dass die Franzosen zu einer solchen Geduld fähig seien. Diejenige der Belagerten auf der Île de Ré im vergangenen Jahr war außergewöhnlich, aber diese ist ganz extrem gewesen. Was von den Einwohnern am Leben übrig ist, übertrifft nach dem Bericht von den meisten nicht die Zahl von achthundert Männern und diejenige der Frauen und Kinder geht kaum darüber hinaus. Es scheint, dass diese Leute dort in ihrer Freiheit nicht hätten überleben wollen und dass sie den Verlust ihres Lebens nach demjenigen ihrer Stadt für einen Gewinn und für einen großen Ruhm gehalten hätten, in den Ruinen ihres Vaterlandes und der öffentlichen Freiheit bestattet zu sein."

245 *Übersetzung*: "Dass wenn alle Plätze der reformierten Partei eine solche Pflicht getan hätten und ein wenig mehr, um sich mit Lebensmitteln auszustatten, hätten die Eroberer unserer Zeit nicht so wohlfaill ihre Siege bekommen, es war mehr Zeit nötig gewesen, eine Stadt einzunehmen, die sie nicht dafür verwendet haben, um ganze Provinzen zu bezwingen, und diejenigen, die heute die Schande der Menschen sind, würden vielleicht der Schrecken der [jetzt] siegreichen Waffen sein. Es scheint mir, dass eine so große Tugendhaftigkeit diese kleine Abschweifung sehr verdiene"

246 Languedoc.

247 Frankreich, Königreich.

248 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

249 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

250 Niort.

251 England, Königreich.

252 La Rochelle.

253 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

254 Wahrscheinlich drei gestrichene "S" mit unklarer Bedeutung.

255 *Übersetzung*: "Das Languedoc und was von den Hugenotten in Frankreich übrig bleibt, ist jetzt näher bedroht, während der Herr von Rohan die ganze Last trägt. Seine Mutter ist Gefangene in Niort und die gütliche Einigung mit den Engländern wird durch die Unterwerfung von La Rochelle schwieriger gemacht. Doch es ist wohl angemessen, dass sie die Strafe für ihren schlechten Lebenswandel jetzt selbst tragen, nachdem sie ihn lange Zeit andere haben tragen lassen, und ich zweifle nicht, dass sie sich wohl nicht in ihrer Haltung behindert finden. Die Zeit wird uns davon den Erfolg lehren und Ihrer Hoheit, dass ich meinem Herrn der treueste von allen seinen sehr untertänigen Dienern bin, dieser 8. / 18. November 1628."

09. Dezember 1628

σ den 9. December

J'ay fait present au jeune Röder²⁵⁶ de 10 renards, pour doubler ou faire fourrer une robbe d'hyver.²⁵⁷

Geschrieben an herren von Dona²⁵⁸, an graf Morizen²⁵⁹, an Adolff Börstelln²⁶⁰.

10. Dezember 1628

ϕ den 10. Xbris²⁶¹.

Junge Röder²⁶², jst nach hartzgerode²⁶³.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁴> heütte morgen habe ich den Mühlenbach, wie blut fließend, angesehen, vndt andern gezeigett. Prodigium!²⁶⁵ <Kam von der Morgenröhte her.>

Paß von Radischleben²⁶⁶, nach Quedlinburgk²⁶⁷.

1 wispel ²⁶⁸ ,	2 {Scheffel}	weitzen,
	14 scheffel	gersten,
1 wispel	—	haffer.

[[153v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁹> Mia moglie²⁷⁰ leggendo nel Calendario nuovo <dell'anno prossimo venturo> vi truovò più di 6 volte, infortunio & cattiva congiuntura per le Donne, il che se lo imprimò nell'jmaginazione acerbamente.²⁷¹

256 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

257 *Übersetzung*: "Ich habe dem jungen Röder 10 Füchse geschenkt, um ein Winterkleid füttern oder abfüttern zu lassen."

258 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

259 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

260 Börstel, Adolf von (1591-1656).

261 *Übersetzung*: "des Dezembers"

262 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

263 Harzgerode.

264 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

265 *Übersetzung*: "Ein Wunderzeichen!"

266 Radisleben.

267 Quedlinburg.

268 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

269 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 *Übersetzung*: "Als meine Ehefrau im neuen Kalender über das nächste Jahr las, fand sie dort mehr als 6 mal Unglück und schlechte Gelegenheit für die Frauen, sodass es sich hart in die Einbildung einprägte."

Münster²⁷², vndt der Amtmann²⁷³, ~~etcetera~~²⁷⁴ Thomaß²⁷⁵ vndt die andern seindt glücklich wiederkommen von Bernburgk²⁷⁶, mitt schreiben von herrvattern²⁷⁷, von Fürst Ludwigen²⁷⁸, von Melchior Loyßen²⁷⁹, etcetera[.]

Nota²⁸⁰: die benachtbahrten kitzeln²⁸¹ sich damitt, wir werden eine einlagerung haben, Gott verhüete es.

Es sollen drey Regimente, abermals, durchziehen.

Es²⁸² Galant tour de Münster, lequel a fait marcher a pied Thomas, en revenant de Cöhten²⁸³ en ceste bouë.²⁸⁴

Weitere nachrichtung, von *Adolf Börstel*²⁸⁵, wegen Rochelle²⁸⁶.

[[154r]]

L'on ne scauroit assèz exprimer la desolation et misere de ceste pauvre ville²⁸⁷ -la. De 15[000] a 16000 ames dont elle estoit composèe, l'on fait estat qu'il n'en reste pas plus de 800 hommes en vie, sans les femmes et enfans, quj sont environ en pareil nombre. Le dernier jour du siege & les suivans, il en est mort plus de 60 par jour, & ceste mortalitè n'a point cessè depuis, le pain qu'ils ont eu <depuis> n'ayant peu sauver les corps desja par trop attenuèz & aux autres l'abondance n'est pas moins nuisible en ce changement, que leur a estè la disette. Les fossès & cimeties ont estè trouvè pleins de corps non enterrèz a cause de leur trop grande quantité, & la foiblesse et langueur des survivans. Plusieurs sont demeurèz morts dans leur lits sans autre secours nj sepulture.²⁸⁸ Il

272 Münster, Johann von.

273 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

274 Im Original verwischt.

275 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

276 Bernburg.

277 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

278 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

279 Loyß, Melchior (1576-1650).

280 *Übersetzung*: "Beachte"

281 (sich) kitzeln: sich innerlich und herzlich über etwas freuen.

282 Im Original verwischt.

283 Köthen.

284 *Übersetzung*: "Zuvorkommende Art von Münster, welcher Thomas zu Fuß hat laufen lassen, als er aus Köthen in diesem Matsch zurückkehrte."

285 Börstel, Adolf von (1591-1656).

286 La Rochelle.

287 La Rochelle.

288 *Übersetzung*: "Man könne die Verzweiflung und Not dieser armen Stadt da nicht genug ausdrücken. Von 15000 bis 16000 Seelen, aus denen sie bestanden habe, berichtet man, dass davon nicht mehr als 800 Männer am Leben übrig sind, ohne die Frauen und Kinder, die ungefähr in gleicher Zahl sind. Am letzten Tag der Belagerung und die folgenden [Tage] sind davon täglich mehr als 60 gestorben und dieses Sterben hat seitdem nicht aufgehört; das Brot, das sie seither bekommen haben, hat die schon zu sehr geschwächten Körper nicht retten können, und den anderen ist der Überfluss nicht weniger schädlich in dieser Veränderung, die ihnen die Hungersnot gewesen ist. Die Gräben und Friedhöfe sind voller wegen ihrer zu großen Anzahl und der Schwäche und Wehmut der Überlebenden nicht begrabenen Leichen gefunden worden. Einige sind ohne weiteren Beistand und [ohne] Begräbnis tot in ihren Betten [liegen] geblieben."

n'est pas sorty 50 soldats François, & fort peu d'Anglois²⁸⁹, aussy [[154v]] tous tellement affoiblis et mattès par la faim, qu'il y avoit plusieurs jours, qu'en la pluspart des lieux de la ville²⁹⁰ on ne faisoit plus de garde, & la ou il y en avoit encore, elle n'estoit presque composée, que de tambours quj faysoyent tousjours le bruit accoustumè afin de faire bonne mine; en quoy l'on admire la dexterité & bonne conduite du Maire²⁹¹ quj a sceu cacher toutes ces necessitez, de telle sorte que peu avant la reddition, on croyoit en l'armée que les assiegèz avoyent encore dequoy tenir l'hyver. Ma Dame de Rohan²⁹² n'a point voulu estre comprinse en la capitulation, ayant refusè d'ailleurs tous les offices offerts par Monsieur de Montbazon²⁹³ & autres de ses parents et amis. Le Roy²⁹⁴ l'a fait mener au chasteau de Niort²⁹⁵, [[155r]] ou elle est gardée. Sa Majestè²⁹⁶ a logè plusieurs jours dans la ville²⁹⁷, ou elle a goustè avec grand contentement la douceur de sa victoire: ce quj a prolongè son retour; joint qu'elle a eu quelque petit ressentiment de goutte, quj n'empeschera pourtant pas, que nous ne l'ayons bien tost icy, a Paris²⁹⁸, ou Monsieur²⁹⁹ frere du Roy est desja arrivè, & bonne partie de la cour.³⁰⁰

Les derniers orages de la mer ont emportè bonne partie de la Digue. L'on dit que là dessus a estè changè le desseing qu'on avoit pour l'estat futur de la Rochelle, et que l'on parle maintenant d'une Cittadelle au lieu des deux forts quj devoient seuls subsister pour garder de costè & d'autre la dite Digue que l'on estimoit bastante de rendre le havre beaucoup plus seur, et plus capable. Toutes les autres fortifications, tant de la ville que du camp, [[155v]] seront, a ce que l'on tient, demolies, & l'on y travaille desja par divers moyens. La charge desdites demolitions et de la garnison estant donnèe au Maréchal de Saint Chaumont³⁰¹. Les orages susdits ont aussy fait eschouer quelques vaisseaux Anglois³⁰², qui ont estè pillèz par nos soldats en partie, & dans les autres rendus inutiles.

289 England, Königreich.

290 La Rochelle.

291 Guiton, Jean (1585-1654).

292 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

293 Rohan, Hercule de (1567-1654).

294 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

295 Niort.

296 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

297 La Rochelle.

298 Paris.

299 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

300 *Übersetzung*: "Es sind keine 50 französische Soldaten und sehr wenige Engländer herausgekommen, auch durch den Hunger, den es einige Tage gab, so ganz entkräftet und bezwungen, dass man an den meisten Plätzen der Stadt keine Schutzwache mehr aufstellte, und dort, wo es noch eine gab, bestand sie fast nur aus den Trommlern, die allzeit den üblichen Lärm machten, um ein gutes Theater zu machen; wie man da die Gewandtheit und gute Führung des Bürgermeisters bewundert, der alle diese Nöte derart zu verstecken gewusst hat, dass man kurz vor der Übergabe in der Armee glaubte, dass die Belagerten dadurch noch den Winter ausgehalten hätten. Madame de Rohan hat nicht gewollt, in die Kapitulation eingeschlossen zu werden, weshalb sie übrigens all die durch Herrn von Montbazon und anderen von ihren Verwandten und Freunden angebotenen Dienste ausgeschlagen hat. Der König hat sie in das Schloss von Niort bringen lassen, wo sie bewacht wird. Ihre Majestät hat einige Tage in der Stadt gewohnt, wo sie mit großer Zufriedenheit die Süße des Sieges genossen hat, was ihre Heimreise verzögert hat, wozu noch kommt, dass sie einen gewissen leichten Gichtschmerz bekommen hat, der trotzdem nicht verhindern wird, dass wir ihn bald hier in Paris haben, wo Monsieur, Bruder des Königs, und ein guter Teil des Hofes bereits angekommen ist."

301 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior (1586-1649).

302 England, Königreich.

Les Anglois y ont mis le feu eux mesmes, & le Roy³⁰³ mande a la Reine³⁰⁴ sa Mere, que ç'a esté un feu de joye, de ce, qu'ils n'ont point esté battus.³⁰⁵

Leur traitté a esté rendu plus difficile par la reduction de la Rochelle³⁰⁶ faite sans eux, quj s'attendoyent au contraire a faire leur condition meilleure en moyennant la reddition de la dite place, ne la pouvans secourir. Mais le *Seigneur* Montagu³⁰⁷ a trouvé la face des affaires changée a son retour [[156r]] d'Angleterre³⁰⁸, si bien qu'il n'a obtenu qu'une trefue au lieu d'une paix, dont le traitté est remis icy (a Paris³⁰⁹) ou le Roy³¹⁰ son maistre doibt envoyer des *Ambassadeurs* pour cet effect, et cependant la flotte s'est remise sur les toiles pour s'en retourner. Apres ceste troisième retraitte l'envoy desdites *Ambassadeurs* sera le comble de la honte et du deshonneur des Anglois, et de la gloire du Roy, de France³¹¹, quj aura encores cet avantage de voir ses ennemis luy venir demander la paix, iusques dans Paris. Sa *Majestè* envoie en Espagne³¹², Piédmont³¹³, Lorraine³¹⁴, Baviere³¹⁵, & vers l'Empereur³¹⁶, pour donner part à ses voysins de sa victoire.³¹⁷ Celuy quj va a Nancy³¹⁸, München³¹⁹, et Prague³²⁰, s'appelle le Baron de Quinzay³²¹, & a esté cy devant au service

303 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

304 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

305 *Übersetzung*: "Die letzten Unwetter über dem Meer haben einen guten Teil des Deiches mitgerissen. Man sagt, dass daraufhin der Plan geändert worden ist, den man für den zukünftigen Status von La Rochelle hatte und dass man jetzt von einer Festung dort anstatt der zwei Forts spricht, die allein weiterbestehen sollten, um die Küste und den anderen genannten Deich zu schützen, den man für tauglich einschätzte, den Hafen viel sicherer und befähigter zu machen. All die anderen Befestigungsanlagen sowohl der Stadt als auch des Lagers werden nach dem, was man glaubt, abgerissen werden, und man arbeitet daran schon auf verschiedene Weise. Mit der Aufgabe der genannten Zerstörungen und mit der Garnison wurde der Marschall von Saint-Chamond betraut. Die oben genannten Unwetter haben auch einige englische Schiffe auf Grund laufen lassen, die zum Teil von unseren Soldaten geplündert und in dem anderen nutzlos gemacht worden sind. Die Engländer haben dabei selbst Brand gelegt, und der König teilt der Königin, seiner Mutter, mit, dass das ein Freudenfeuer darüber gewesen ist, dass sie nicht besiegt worden sind."

306 La Rochelle.

307 Montagu, Walter (ca. 1603-1677).

308 England, Königreich.

309 Paris.

310 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

311 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

312 Spanien, Königreich.

313 Piemont.

314 Lothringen, Herzogtum.

315 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

316 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

317 *Übersetzung*: "Ihr Abkommen ist durch die ohne sie geschehene Unterwerfung von La Rochelle schwieriger gemacht worden, die im Gegenteil erwarteten, ihre Lage zu verbessern, indem sie die Übergabe des genannten Platzes vermitteln, da sie ihm keine Hilfe leisten konnten. Jedoch hat der Herr Montagu die Beschaffenheit der Dinge bei seiner Rückkehr aus England verändert vorgefunden, so dass er nur eine Waffenruhe anstatt eines Friedens bekommen kann, deren Vertrag ihm hier (in Paris) überreicht wird oder der König, sein Herr, soll Botschafter zu diesem Zweck entsenden, und doch hat die Flotte wieder die Segel gesetzt, um wieder umzukehren. Nach diesem dritten Rückzug wird die Entsendung der genannten Botschafter der Gipfel der Schande und Unehre von den Engländern und vom Ruhm des Königs von Frankreich sein, der noch den Vorteil haben wird, seine Feinde kommen und ihn sogar in Paris um Frieden bitten zu sehen. Ihre Majestät schickt nach Spanien, Piemont, Lothringen, Bayern und zum Kaiser, um ihren Nachbarn Anteil an ihrem Sieg zu geben."

318 Nancy.

319 München.

de Sa Majestè Imperiale (que je connoy fort bien)[.] Les Sieurs d'Vxelles³²², de [[156v]] Suse³²³, de Cars³²⁴ & de Maugiron³²⁵ font quelques levées pour Mantoue³²⁶ sous le Maréchal d'Estrée³²⁷. Et les troupes de l'armée s'acheminent par l'Auvergne³²⁸ de telle sorte qu'elles donnent esgalement ombrage, tant en Languedoc³²⁹ qu'en Italie³³⁰. Plusieurs tiennent neantmoins la paix de Mantoue³³¹ plus aysée que la guerre de ce costè là, & que le voyage du Prince de Mantoue³³², vers l'Empereur³³³ & celui du *Seigneur* Botru³³⁴ en Espagne³³⁵ y pourront frapper coup. *Monsieur* de Montmorency³³⁶, a fait prendre 400 soldats, et plus de 60 officiers de l'armée de *Monsieur* de Rohan³³⁷, quj s'estoyent rendus a discretion dans un fort prés Aymargues³³⁸, quj est une place d'importance tenue par *Monsieur* de Rohan, & laquelle a esté demandée pour la rançon desdites troupes & refusée par une assemblée que ledit *Seigneur* de [[157r]] Rohan³³⁹ aurait fait tenir exprés pour ce sujet.³⁴⁰

Le Premier President³⁴¹ de Paris³⁴², s'est laissè mourir, depuis peu de jours.³⁴³ etcetera

11. Dezember 1628

320 Prag (Praha).

321 Quinsé, Joachim, Comte de (gest. 1659).

322 Blé, Jacques du (ca. 1580-1629).

323 Champagne, Louis de (gest. 1636).

324 Pérusse des Cars, N. N..

325 Maugiron, Claude de.

326 Mantua (Mantova), Herzogtum.

327

328 Auvergne.

329 Languedoc.

330 Italien.

331 Mantua (Mantova).

332 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

333 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

334 Bautru, Guillaume de (1588-1665).

335 Spanien, Königreich.

336 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

337 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

338 Aimargues.

339 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

340 *Übersetzung*: "Derjenige, der nach Nancy, München und Prag geht, heißt Baron de Quinsé und ist ehemals im Dienst Ihrer Kaiserlichen Majestät gewesen (sodass ich ihn sehr gut kenne). Die Herren von Uxelles, von Suze, von Cars und von Maugiron lassen einige für Mantua unter dem Marschall von Estrées aufstellen. Und die Truppen der Armee ziehen auf solche Weise durch die Auvergne, dass sie sowohl im Languedoc als auch in Italien Misstrauen erwecken. Einige halten dennoch den Frieden von Mantua für leichter als den Krieg von jener Seite und [meinen,] dass die Reise des Fürsten von Mantua zum Kaiser und die des Herrn Bautru nach Spanien dorthin einen Schlag werden versetzen können. Herr von Montmorency hat 400 Soldaten und mehr als 60 Offiziere aus der Armee des Herrn von Rohan übernehmen lassen, die sich auf Gnade und Ungnade ergeben hatten in einem Fort nahe Aimargues, welcher ein durch Herrn von Rohan gehaltener Platz von Wichtigkeit ist und welcher für die Auslösung der genannten Truppen gefordert und durch eine Versammlung abgelehnt worden ist, die der genannte Herr von Rohan aus diesem Grund ausdrücklich habe halten lassen."

341 Hacqueville, Jérôme de (gest. 1628).

342 Parlement de Paris.

343 *Übersetzung*: "Der Premier Président von Paris liegt seit wenigen Tagen im Sterben."

☞ den 11. December

Jch habe den pfarrer³⁴⁴ von Padeborn³⁴⁵, predigen laßen. Jst ein feiner Mann.

*Zeitung*³⁴⁶ daß des Pfalzgrafen von Newburg³⁴⁷ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁸> einziger sohn³⁴⁹, auf der Jagt, mitt seinem pferdt gestürzet, vndt nachgeschleift worden, auch also sein leben geendiget. Vnlängst ist seine frawMutter³⁵⁰ vom hauß Bayern³⁵¹ gestorben. On tient<tenoit> cet enfant pour supposé: Ce sont des enseignemens <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵²> & chastiments au Pere, de son Apostasie.³⁵³ etcetera

Zeitung das hertzogk hanß von Lünenburgk, der iüngste³⁵⁴ herr, mitt todt abgegangen, vndt daß man das landt zu Lünenburg³⁵⁵ auch will reformiren³⁵⁶.

12. Dezember 1628

[[157v]]

☞ den 12. December

Execution, a la cuisine, pour Höckelumb³⁵⁷.³⁵⁸

Discours du mesnage, avec *Christian Pappmeyer*³⁵⁹ où je luy ay contè, mes infortunes, & persecutions³⁶⁰, etcetera[.]

Paß von Reinstedt³⁶¹ nach Quedlinburgk³⁶². 3 wispel³⁶³, 1 scheffel, auff 2 wagen, 2 karren.

344 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

345 Badeborn.

346 Zeitung: Nachricht.

347 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

350 Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Bayern (1587-1628).

351 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 *Übersetzung*: "Man hält hielt dieses Kind für angedichtet. Dies sind die Lehren und Strafen für den Vater für seinem Glaubensabfall."

354 Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von (1583-1628).

355 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

356 Hier: die Gegenreformation durchführen.

357 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

358 *Übersetzung*: "Vollstreckung in der Küche wegen Hoeclum."

359 Papenmeyer, Christian.

360 *Übersetzung*: "Gespräche über den Haushalt mit Christian Papenmeyer, als ich ihm meine Missgeschicke und Verfolgungen erzählt habe"

361 Reinstedt.

362 Quedlinburg.

363 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Schreiben von Leiptzig³⁶⁴, das sich die <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁵> zeitten, jimmer gefährlicher anlaßen, vndt daß man kein geldt bekommen kan, es seye dann gegen 12 auffß hundertt, vndt darzu versetzung goldes vndt silbers. *perge*³⁶⁶

Ma femme³⁶⁷ s'immagine fort et ferme, qu'elle mourra de cet accouchement, Dieu l'en preserve par sa grace.³⁶⁸ *perge*³⁶⁹

Habbiamo fatto una bella burla a Giovannj di Münster³⁷⁰, provocandolo ad un duello, come se fosse da dovero, per provar l'animo suo.³⁷¹

13. Dezember 1628

[[158r]]

den 13. December

Derechef envoyè a Höchstedt³⁷² pour acheter du blèd apres avoir esté jusqu'icy malheureux en ce gain.³⁷³

Eins theils leütte nach Quedlinburgk³⁷⁴ geschicktt.

Jl Münster³⁷⁵ hà havuto grandissima paura non volendo venir al contrasto, scusandosi sommamente & domandando il suo comiato.³⁷⁶

Jch bin hinauß hezen geritten (irrito conatu³⁷⁷) in einem großen sturm vndt regenwetter.

Schreiben von Albrecht Freybergk³⁷⁸, *General Proviandtmeister quartiermeister*³⁷⁹, bekommen, da er sich vber den Amtmann³⁸⁰ hefftig beklaget, weil er seinen hofmeister³⁸¹, (ymb seinet willen, vndt doch vnbeusst seiner,) zu erlegung der landtcontribution hat beystecken³⁸² laßen wollen.

364 Leipzig.

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

366 *Übersetzung*: "usw."

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 *Übersetzung*: "Meine Frau bildet sich fest und sicher ein, dass sie an dieser Geburt sterben wird, Gott bewahre sie davor durch seine Gnade."

369 *Übersetzung*: "usw."

370 Münster, Johann von.

371 *Übersetzung*: "Wir haben mit Johann von Münster einen hübschen Scherz gemacht, der ihn zu einem Duell herausforderte, als ob es Pflicht wäre, um seinen Mut auf die Probe zu stellen."

372 Hettstedt.

373 *Übersetzung*: "Erneut nach Hettstedt geschickt, um Getreide zu kaufen, nachdem ich bis heute in diesem Gewinn glücklos gewesen bin."

374 Quedlinburg.

375 Münster, Johann von.

376 *Übersetzung*: "Der Münster hat sehr große Angst bekommen, dass er nicht kommen wollte, sich im Gegenteil in höchstem Maße entschuldigte und um seinen Abschied bat."

377 *Übersetzung*: "mit vergeblichem Versuch"

378 Freyberg, Albrecht von (gest. nach 1635).

379 *Generalquartiermeister*: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

[[158v]]

Paß von Reinstedt³⁸³ nach Quedlinburg³⁸⁴ halberstadt³⁸⁵. 1 wispel³⁸⁶, 12 scheffel Rogken. auff drey karren.

Schreiben von Sebastian Jahrs³⁸⁷ vndt Rödern³⁸⁸, von höchstedt³⁸⁹, daß sie keinen rocken, meinem begehren nach, haben allda können zu kauff kriegen, sondern nur weizen[,] hafer vndt gerste, wollen aber nach helmstorff³⁹⁰ <1½> <meilen von höchstadt,> ziehen, vndt sehen, ob sie bey einem vom adell können rogken bekommen.

Schreiben von Goßlar³⁹¹, von Ern³⁹² Johanne Theodoricj³⁹³, an den Amtschreiber, das er den weitzen höher nicht als vmb 30 Thaler, den gersten aber nur vmb 17 {Thaler}, außbringen kan, dieweil das korn aldar vmb der Braunschweigischen³⁹⁴ paßsperrung willen wolfail wirdt. *perge*³⁹⁵

14. Dezember 1628

[[159r]]

⊙ den 14. December

In die kirche, den 3. Advent.

Münster³⁹⁶, est devenu malade, de la peur hesterne.³⁹⁷

Dje Stammerin³⁹⁸, hat mitt vnß gegeben zue Mittage.

*Zeitung*³⁹⁹ <von Magdeburgk⁴⁰⁰ :> das die reiche silberflotte zu in Seelandt⁴⁰¹ angekommen seye, wirdt von Magdeburgk auß geschrieben, attamen, vix credo⁴⁰².

380 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

381 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

382 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

383 Reinstedt.

384 Quedlinburg.

385 Halberstadt.

386 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

387 Jahrs, Sebastian.

388 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

389 Hettstedt.

390 Helmsdorf.

391 Goslar.

392 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

393 Theodorici, Johannes (gest. 1632).

394 Braunschweig.

395 *Übersetzung*: "usw."

396 Münster, Johann von.

397 *Übersetzung*: "Münster ist von seiner gestrigen Angst krank geworden."

398 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

399 *Zeitung*: Nachricht.

400 Magdeburg.

401 Seeland (Zeeland), Provinz.

402 *Übersetzung*: "allein ich glaube es kaum"

Item⁴⁰³: Es sollen 5 Regimenter, von vndten herauff kommen, vndt 4 Regimenter sollen auß dem landt zu Francken⁴⁰⁴, herundter kommen.

Paß von hoymb ⁴⁰⁵ , nach halberstadt ⁴⁰⁶ ,	auf 3 wagen, 3 karn,	
1 wispel ⁴⁰⁷	4 {Scheffel}	rocken,
1 wispel	4 {Scheffel}	gersten,
— —	12 {Scheffel}	weitzen.
1 wispel	— —	hafer.

An den Obristen Pegker⁴⁰⁸ geschrieben, vmb einen paß, nach Goßlar⁴⁰⁹ auf 22 wagen, vor mich vndt meine vnderthanen.

Antwortt vom Marschalck Erlach⁴¹⁰, wegen der bewusten 20 {Wispel} haber.

[[159v]]

Röder⁴¹¹, vndt Sebastian⁴¹², seindt wiederkommen, haben berichtet, daß sie zu höchstedt⁴¹³ keinen rogken bekommen können, aber zu helffte⁴¹⁴, hetten sie bey einer Edelfracw⁴¹⁵, den {Wispel} höchstedtisch maß, rogken vmb 25 Thaler besprochen. *etcetera*

15. Dezember 1628

ᵐ den 15. December

Jo hò fatto auvisare Münster⁴¹⁶ sotto mano della burla, per restituirlj un puoco d'honore et d'animo.⁴¹⁷

Jch bin hinauß hetzen geritten, die winde⁴¹⁸, haben zwey hasen lauffen laßen.

Es seindt wie gebräuchlich, abermals abschickungen beschehen, vndt alle glücklich wiederkommen.

403 *Übersetzung*: "Ebenso"

404 Franken.

405 Hoym.

406 Halberstadt.

407 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

408 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

409 Goslar.

410 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

411 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

412 Jahrs, Sebastian.

413 Hettstedt.

414 Helfta.

415 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

416 Münster, Johann von.

417 *Übersetzung*: "Ich habe Münster unter der Hand über den Scherz benachrichtigen lassen, um ihm ein wenig Ehre und Mut zurückzugeben."

418 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Diesen abendt, von Riedern⁴¹⁹, avis⁴²⁰ bekommen, das 24 Mann sich alldar mitt gewallt, einquartierett vom hollsteinischen Regimentt, gleich wol aber, mich vmb ein Nachtquartier gebehten, welches ich ihnen nolens volens⁴²¹ verstattet. *et cetera*

[[160r]]

*Zeitung*⁴²² von Bayerns⁴²³ Mutter⁴²⁴, das 9 mille⁴²⁵ Mann <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴²⁶> bey ihr vorüber, vndt nach Ritterßhausen⁴²⁷ gezogen, auch daß man gestern gar starck auß Braunschweig⁴²⁸ mitt stücken⁴²⁹ geschoßen. Gø<Es> Scheinett, das eine belägerung alda vorhanden.

16. Dezember 1628

σ den 16^{den}. December

Jch habe den alten Röder⁴³⁰ vndt den Ambtschreiber⁴³¹ noch einmal außgeschickt, per far ancora un tentativo, dopò havere perso tantj assaltj⁴³².

Bayern⁴³³ nach Riedern⁴³⁴, vnordnungen abzuwehren.

Meiner pferde eines, ist vfstößig⁴³⁵ worden, der heymer genandt.

Rayse nach Goßlar⁴³⁶ ist bestellet, dahin ich schicke 10 wispel⁴³⁷ weitzen, vndt 3 wispel Gerste, der Junge Röder⁴³⁸ vndt der Sattelknecht⁴³⁹ reyten mjtt. Gott gebe glück darzu.

[[160v]]

Münster⁴⁴⁰ ist heütte wieder zue rechte gebracht worden, ob er sich schon in die scherzreden vndt vexirerey vbel <zu> schicken weiß, vndt dennoch zimlich verzagt seyn magk.

419 Rieder.

420 *Übersetzung*: "Nachricht"

421 *Übersetzung*: "nicht wollend, wollend"

422 *Zeitung*: Nachricht.

423 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

424 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

425 *Übersetzung*: "tausend"

426 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

427 Riddagshausen.

428 Braunschweig.

429 Stück: Geschütz.

430 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

431 Jahrs, Sebastian.

432 *Übersetzung*: "um noch einen Versuch zu machen, nachdem ich so viele Anläufe verloren hatte"

433 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

434 Rieder.

435 aufstößig: unpässlich, krank.

436 Goslar.

437 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

438 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

439 Gößige, Christian.

440 Münster, Johann von.

Es ist vmb den Mittag post von Riedern⁴⁴¹ kommen, das sich die 24 Soldaten wol alda gehalten, vndt nicht vber 6 Thaler verzehrt haben, aber baldt darauf ist post von Padeborn⁴⁴² kommen, daß sie aldar auch quartier gesucht. Jch habe es ihnen aber abschlagen laßen, dieweil sie albereitt eines bekommen, vndt es noch so zeitlich⁴⁴³ am tage ist.

Paß von Padeborn, nach	Quedlinburgk ⁴⁴⁴	. auf 2 wagen 1 karn,	
1 wispel ⁴⁴⁵	12 {Scheffel}		haber,
	16 {Scheffel}		gersten.

[[161r]]

Die 24 Soldaten haben einen trunck in der schencke zu Padeborn⁴⁴⁶ gethan, vndt seindt darnach fortgewandertt.

Antwortt vndt paß, vom Obersten Pecker⁴⁴⁷ auf 22 wagen. Als ich vermeinett, es wehre alles richtig, vndt man sollte sacken vndt vffladen, da haben sich die freyen Ackerleütte zu Reinstedt⁴⁴⁸ beschwehrett, sie köndten wegen des bösen wegcs, nicht fahren. Jch habe sie nochmals zu ihrer schuldigen pflicht, in betrachtung, das sie nicht starck beladen werden, das auch der weg so gar böse nicht ist, nach Goßlar⁴⁴⁹, Jtem⁴⁵⁰: daß sie die besten pferde vnder den pawren haben, vndt nur eine Marcktfuhre zu thun schuldig seyn, cum comminatione⁴⁵¹, anhalten vndt treiben laßen, dieweil sie ihrer herrschafft⁴⁵², auch nichts zu præscribiren. <Jochem⁴⁵³, vndt hanß Schiele⁴⁵⁴, hanß Ziesing⁴⁵⁵, Hans Duderstadt⁴⁵⁶, Christoff Mundt⁴⁵⁷.>

[[161v]]

Man hat heütte gegen abendt, eine fewersbrunst, nach Gatersleben⁴⁵⁸ vndt Nachterstedt⁴⁵⁹ zue, gesehen.

Die Reinstedter⁴⁶⁰ haben sich noch zum theill eingestellet, die heimer⁴⁶¹ aber nichtt.

441 Rieder.

442 Badeborn.

443 zeitlich: früh, zeitig.

444 Quedlinburg.

445 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

446 Badeborn.

447 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

448 Reinstedt.

449 Goslar.

450 *Übersetzung*: "ebenso"

451 *Übersetzung*: "unter Androhung"

452 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

453 Schiele, Joachim.

454 Schiele, Johann (1).

455 Ziesing, Hans.

456 Duderstadt, Hans.

457 Mundt, Christoph.

458 Gatersleben.

459 Nachterstedt.

460 Reinstedt.

461 Hoym.

17. Dezember 1628

ø den 17^{den}. December ı

Theills heimer⁴⁶² seindt noch kommen. <Jch> habe aber zwey meiner eigenen wagen, herzuschießen müßen.

Vn peu malencontreux d'autant que j'ay rompu mon voeu lequel toutesfois n'estoit si contraint.⁴⁶³

Der Junge Röder⁴⁶⁴ vndt der sattelknecht⁴⁶⁵, seindt in Gottes nahmen, mitt hin nach Gorßlar⁴⁶⁶.

Jch habe inquiriren laßen, auff die vngheorsamen, welche nicht fahren wollen.

Es hat diese Nacht grausamlich gestürmett.

[[162r]]

I'ay encores taschè de rammener Münster⁴⁶⁷, a la rayson.⁴⁶⁸

Es ist ein keckler⁴⁶⁹ heütte hergekommen, der hat gekeckelt⁴⁷⁰, vndt etzliche zerbrochene gläser, wiedergemacht. *et cetera*

Der alte Röder⁴⁷¹ ist mitt dem Ambtschreiber⁴⁷² von helffte<a>⁴⁷³ wiederkommen, vndt haben von der frau Kerstenbrö<o>uckinn⁴⁷⁴ 330 scheffel rogken, gekauft. *perge*⁴⁷⁵ vmb 343¾ Thaler, das ist: ieden scheffel höchstedtisch⁴⁷⁶ maß, vmb 25 {gute Groschen} Ein höchstedtischer scheffel, macht allerhalb<anderthalb> hiesige⁴⁷⁷ scheffel. Thun zusammen, 20 hjesiger wispel⁴⁷⁸, vndt 10 hiesiger scheffel, oder (welches eben ejns ist) 13 höchstedter wispel, 18 {Scheffel}[.]

*Zeitung*⁴⁷⁹ das sich Braunschweig⁴⁸⁰ mitt dem Tilly⁴⁸¹ verglichen 4 *compagnien* zu vnderhalten, aber nicht einzunehmen.

462 Hoym.

463 *Übersetzung*: "Ein wenig unglücklich, vor allem da ich mein Gelübde gebrochen habe, welches jedoch nicht so zwingend war."

464 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

465 Gößige, Christian.

466 Goslar.

467 Münster, Johann von.

468 *Übersetzung*: "Ich habe nochmals versucht, Münster zur Vernunft zurückzubringen."

469 Keckler: Possenreißer.

470 keckeln: Possen treiben.

471 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

472 Jahrs, Sebastian.

473 Helfta.

474 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

475 *Übersetzung*: "usw."

476 Hettstedt.

477 Ballenstedt.

478 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

479 Zeitung: Nachricht.

480 Braunschweig.

481 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Jch laß mich erkundigen ob der paß offen.

18. Dezember 1628

[[162v]]

den 18^{den}. December

Predigt angehörett.

Gestern abendt citissime⁴⁸² schreiben vom Præsidenten⁴⁸³ bekommen, daß 3 Regimenter, im marchiren seyn, vndt zu Großen Alsleben⁴⁸⁴, vndter andern <3> quartieren heütte liegen.

Plaintes du Pasteur Sutorius^{485 486} 1. Pour le Chappellain^{487 488} 2. Pour donner 24 {Dalers}, de son arpent a l'hospital, au lieu, que <aucuns de ceux de l> l'eglise ne donne que 8 {Dalers}⁴⁸⁹ 3. Pour avoir ses gages a Walpurgis.⁴⁹⁰ 4. Pour faire payer sa biere au Senat^{491 492} 5. Pour ses bois, qu'ils prairies, qu'ils ne soyent gastè & pasturè.⁴⁹³ 6. Pour mettre son fils⁴⁹⁴, dans la communauté de Zerbst^{495 496}.

An schwester Sybille⁴⁹⁷ geschrieben, touchant un affaire de conscience⁴⁹⁸.

An præäsidenten auch rescrit⁴⁹⁹.

[[163r]]

Paß von Reinstedt⁵⁰⁰, nach Quedelinburgk⁵⁰¹. 1 wispel⁵⁰² gersten, auf 2 karn.

19. Dezember 1628

482 *Übersetzung*: "auf das Schnellste"

483 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

484 Großalsleben.

485 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

486 *Übersetzung*: "Klagen des Pfarrers Sutorius"

487 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

488 *Übersetzung*: "Wegen des Diakons."

489 *Übersetzung*: "Um 24 Taler von seinem Morgen [Landes] an das Armenhaus zu geben, anstatt dass jeder derjenigen [Diener] der Kirche nur 8 Taler gibt."

490 *Übersetzung*: "Um ihre Besoldungen bis Walpurgis [1. Mai] zu bekommen."

491 Ballenstedt, Rat der Stadt.

492 *Übersetzung*: "Um sein Bier dem Rat bezahlen zu lassen."

493 *Übersetzung*: "Wegen ihrer ~~Waldungen~~, die sie Weiden, die sie nicht verdorben und abgeweidet hätten."

494 Sutorius, N. N. (gest. nach 1628).

495 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

496 *Übersetzung*: "Um seinen Sohn in die Gemeinschaft von Zerbst aufzunehmen."

497 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

498 *Übersetzung*: "eine Angelegenheit des Gewissens betreffend"

499 *Übersetzung*: "zurückgeschrieben"

500 Reinstedt.

501 Quedlinburg.

502 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

[[163r]]

☞ den 19. December

An herrvattern⁵⁰³ geschrieben.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe einen hasen vffm lager gefangen.

Christian Reiche⁵⁰⁴, zue Padeborn⁵⁰⁵, habe ich 6 {Scheffel} pachtgersten, nachgelaßen, er soll mir aber die schuldigen 7 {Wispel} rogken, (darundter 5 {Wispel} weizen gewesen, ihme aber vor rogken, nachgelaßen worden.)Es seindt vnß 5 Crabahten⁵⁰⁶, auf der seyttte begegnett, haben sich gar erbar angestellett, als ich sie besprechen⁵⁰⁷ laßen, hernacher aber als ich bey der malzeitt gewesen, haben sie Stammers⁵⁰⁸ pferde vndterm flecken⁵⁰⁹ außgespannett. Jch habe sie verfolgen laßen[.]

[[163v]]

Nota Bene[:] Mia moglie⁵¹⁰ s'è spaventata da un grido che Corrado Bavaro⁵¹¹ faceva per scacciar fuora lj canj.⁵¹²Die pferde seindt den Crabahten⁵¹³ wieder abgeiagtt worden, nach der malzeitt.

Paß von Reinstedt ⁵¹⁴ ,	nach Quedlinburgk ⁵¹⁵ .	Auf 2 wagen, vndt 2 karn,
geladen,	12 scheffel	weizen,
1 wispel ⁵¹⁶	— —	gersten,
1 wispel	— —	hafer.

J'ay fait payer l'amende aux querelleux de Rieder⁵¹⁷, & d'icy⁵¹⁸.⁵¹⁹Pour doubler un collet de buffle 4 aulnes de velour rouge cramoisy.⁵²⁰ 2 aulnes de sattin cramoisy, pour y faire les manches.⁵²¹ 2 aulnes de sattin rouge, pour doubler les manches.⁵²² [[164r]] 400

503 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

504 Reiche, Christian.

505 Badeborn.

506 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

507 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

508 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

509 Ballenstedt.

510 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

511 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

512 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat sich über einen Schrei erschreckt, den Curt Beyern tat, um die Hunde hinaus zu treiben."

513 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

514 Reinstedt.

515 Quedlinburg.

516 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

517 Rieder.

518 Ballenstedt.

519 *Übersetzung*: "Ich habe den Zänkischen von Rieder und von hier das Strafgeld zahlen lassen."520 *Übersetzung*: "Um einen Büffellederkragen zu füttern, 4 Ellen vom karmesinroten Samt."

aulnes de pomettes de soye rouge.⁵²³ 4 aulnes des galons gancèz d'argent.⁵²⁴ 4 douzaines de buttons, d'argent.⁵²⁵ 3 loht, de soye rouge pour⁵²⁶ coudre⁵²⁷. 5 loht, blanche soye pour coudre &⁵²⁸ steppen. 4 douzaines d'esguillettes.⁵²⁹ 4 aulnes de la toile blanche pour fourrer les chausses.⁵³⁰ 2 aulnes, & ½ de drap rouge, pour une paire de haut de chausses.⁵³¹ 200 aulnes de galons d'argent pour border le collet, avec les costèz, des chausses.⁵³²

Es ist ein Quacksalber, vndt gauckler auß hollstein⁵³³ alhier⁵³⁴ gewesen. hatt vnß allerley künste gelernet, vndter andern, wie man Motten kan auß den kleidern bringen, wann man nemlich ein warm haußbacken brodt, in ein Tuch wickelt vndt es in einen kasten legtt, da die motten inne seyn, so sterben Sie alle darvon. [[164v]] Zu verhindern aber, das keine Motten in einen kasten, zun kleidern kommen, muß man von den stückern nehmen, die die schmiede von den pferdehüffen pflegen außzuwürcken, vndt abzustoßen, vndt solche in die kleiderkasten oder kleiderschräncke legen, so soll keine Motte hinein kommen.

Er kan auch den scharbock vndt das zahnwehe ohne vertreiben, vndt zerbrochene gläser wieder gantz machen. Viel poßen mitt dem kartenspiel treiben.

Vndter andern gibt er vor, wann man Eberwurz⁵³⁵, vndt brodt so man auf der gaßen findett, nimbt, vndt zusammen zu pulver stößt, auch mitt Nüchternem speichel benezt, vndt in einem Tüchlein einem [[165r]] pferde ans Mundstück⁵³⁶ hengt, so soll daßelbige nicht können müde werden, wann es schon den gantzen tagk geritten wirdt, auch nicht verschlagen, wann <man> es gleich zu hastig trincken leßet.

Er nahm auch, ein starckes weittes <[Marginalie:] Nota Bene⁵³⁷> wapenglaß, vndt nahm einen schweren kupfernen Mörbel, legte auf den <vmbgekehrten> Mörsel plat drauf, einen sawerteig, Nahm darnach pappier vndt steckte es an, warf es also brennend ins glaß, vndt fluchs hernach stellet er das vmbgewendete glaß, mitt dem Mundloch auf den vmbgewendeten Mörsel, so zog das glaß wann man es mitt der handt faßen thete (als ich selber mitt verwunderung gethan) den schweren Mörser also vnzerbrochen in die höhe, vndt klebte gar fest an dem Sawerteig, so lange die hitze im glase blieb.

[[165v]]

521 *Übersetzung*: "2 Ellen des karmesinroten Satins, um daraus die Ärmel zu machen."

522 *Übersetzung*: "2 Ellen des roten Satins, um die Ärmel zu füttern."

523 *Übersetzung*: "400 Ellen Knötchen aus roter Seide."

524 *Übersetzung*: "4 Ellen der mit Silber gewirkten Borten."

525 *Übersetzung*: "4 Dutzend Silberknöpfe."

526 "de rouge soye pour" im Original korrigiert in "de soye rouge pour".

527 *Übersetzung*: "3 Lot der roten Seide zum Nähen"

528 *Übersetzung*: "5 Lot weiße Seide zum Nähen und"

529 *Übersetzung*: "4 Dutzend Nesteln."

530 *Übersetzung*: "4 Ellen von dem weißen Tuch, um die Hosen zu füttern."

531 *Übersetzung*: "2 Ellen und eine halbe rotes Tuch für ein Paar Hosen."

532 *Übersetzung*: "200 Ellen Silberborten, um den Kragen mit den Seiten der Hosen zu säumen."

533 Holstein, Herzogtum.

534 Ballenstedt.

535 Eberwurz: Gold- oder Silberdiestel.

536 Mundstück: Teil eines Zaumzeuges, dass in das Gebiss des Pferdes gelegt wird.

537 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Er kan sonsten allerley künste, wie die keckler⁵³⁸ pflegen, vndt theils medicinalia⁵³⁹.

Zu zerbrochenen gläsern, dieselbigen wieder zu machen, gebraucht er 1 lot Mastix⁵⁴⁰, <1 lot Agdtstein⁵⁴¹, > 1 lot weyrauch, <1 loht gummj Arabicj⁵⁴² > 1 lot Sandracj⁵⁴³. Dieses alles vndtereinander wol zerstoßen, vndt vndtereinander beym feuer <vber kohlen> wol zergehen laßen, das es hart wirdt, vndt alßdann bey <glüenden> kohlen das zerbrochene glaß, damitt bestrichen, <vndt ein wenig an die lufft gehalten,> es helt. *et cetera*

Er kan auch alle flecken, auß kleidern bringen mitt sonderlicher seiffe, vndt kan machen, das wann ihrer zweene fechten, dem wiederpart, seine wehre zerspringen muß. *et cetera*

20. Dezember 1628

[[166r]]

ᵛ den 20. December ı

Neue Jahrs brieffe nach Arnßpöeck⁵⁴⁴ an herzog Joachim ernst⁵⁴⁵ vndt fräulein eleonora⁵⁴⁶ abgehen laßen.

Paß von heimb⁵⁴⁷ nach halberstadt⁵⁴⁸.

	16 scheffel	weitzen,
	16 {Scheffel}	gersten,
1 wispel ⁵⁴⁹	—	hafern.

Schreiben von herrvattern⁵⁵⁰, vndt dem Marschalck⁵⁵¹, wie auch von schwester Sybillen Elisabeth⁵⁵².

Paß von Radischleben⁵⁵³, nach halberstadt. 1 wispel gersten.

Zeitung⁵⁵⁴ das die eroberte WestIndianische⁵⁵⁵ silberflotta⁵⁵⁶, noch in hollandt⁵⁵⁷ ankommen, bringen mitt 46 last⁵⁵⁸ silber, iedere last, zue 4 mille⁵⁵⁹ {Pfund} gerechnet, ohne andere sachen,

538 Keckler: Possenreißer.

539 *Übersetzung*: "Arzneisachen"

540 *Übersetzung*: "Harz [vom Mastixbaum]"

541 Agtstein: Bernstein.

542 *Übersetzung*: "des arabischen Gummi"

543 *Übersetzung*: "des Sandracum"

544 Ahrensböck.

545 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

546 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

547 Hoym.

548 Halberstadt.

549 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

550 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

551 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

552 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

553 Radisleben.

554 Zeitung: Nachricht.

555 Westindien.

als gewürze vndt Indianisch holtz. [[166v]] In der Baya dj Matanca⁵⁶⁰, (so in der Insell Cuba⁵⁶¹, nicht ferne von Havana⁵⁶² gelegen,) haben sie diese silberflotte erobertt, der Stadische⁵⁶³ general heißt Pieter Pietersz, Hayn⁵⁶⁴, der Admiral heißt Hendrick Cornelisz Lonq⁵⁶⁵, <der Vice admiral Banckeres⁵⁶⁶, > perge⁵⁶⁷ Der Spannischen⁵⁶⁸ schiffe seindt bey ein⁵⁶⁹ 20 segel gewesen, wiewol man noch nicht eigentlich, alle particulariteten⁵⁷⁰ h̄ darvon hatt haben können.

21. Dezember 1628

⊙ den 21. December

Schreiben von Casparo Pfawen⁵⁷¹, daß sich das Sulzische, Lünenburgische, vndt Marggräfische Regiment, zwar im amptt Großen Alßleben⁵⁷² einquartirett [[167r]] vndt nicht geringen schaden gethan, sie hatten der Graf von Sultz⁵⁷³ aber hette sich trefflich höflich vndt rühlich gehalten, würden heütte auf Ascherßleben⁵⁷⁴ zue.

Geschrieben nach Bernburgk⁵⁷⁵ vndt harzgerode⁵⁷⁶.

Zweymal predigen laßen.

Avis⁵⁷⁷ von Schöeningen⁵⁷⁸, daß der general⁵⁷⁹ zu Stade⁵⁸⁰ ist, vndt daß die städte <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁸¹> insonderheit Braunschweigk⁵⁸², sich dem general zu keiner contribution verstaten wollen, sondern vielmehr erbötig ihme den kopff zu biethen.

556 *Übersetzung*: "flotte"

557 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

558 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

559 *Übersetzung*: "tausend"

560 Bahía de Matanzas.

561 Cuba, Insel.

562 Havanna (La Habana).

563 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

564 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

565 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).

566 Banckert, Joost (ca. 1597/99-1647).

567 *Übersetzung*: "usw."

568 Spanien, Königreich.

569 ein: ungefähr.

570 Particularitet: Einzelheit.

571 Pfau, Kaspar (1596-1658).

572 Großalsleben, Amt.

573 Sulz, Alwig, Graf von (1586-1632).

574 Aschersleben.

575 Bernburg.

576 Harzgerode.

577 *Übersetzung*: "Nachricht"

578 Schöningen.

579 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

580 Stade.

Inmittelß kan man vor der Wolfenbüttelischen⁵⁸³ garnison in Braunschweig nicht sicher raysen. Der weitze gilt allda zu Braunschweig 35 Tahler, der Rocke 28[,] der gerste 24[,] der haber 10 Tahler.

[[167v]]

Der Junge Röder⁵⁸⁴, ist einmal von Goßlar⁵⁸⁵ wiederkommen vmb diesen Mittagk, hat zu Goßlar in meinem nahmen 9½ wispel⁵⁸⁶, weitzen, vndt 3 wispel gersten verkaufft, den weizen zu 30 Thaler, den gersten zue 18 {Thaler} Sie haben aber 2½ scheffel, vbermaß, an ieglichem hiesigem⁵⁸⁷ wispel haben müßen, da sie vor diesem nur einen scheffel bedörfft, dieweil an itzo das Goßlarische maß, ist größer gemacht worden.

Bayern⁵⁸⁸ ist diesen abendt von heimb⁵⁸⁹ wiederkommen, (welchen ich heütte morgen dahin geschickt) mitt bericht, das das fußvolck⁵⁹⁰ vorüber marchirett seye, vndt [[168r]] das morgen wils Gott, die Crabahten⁵⁹¹ von Blanckenburgk⁵⁹² sollen nachfolgen vff Eißleben⁵⁹³ vndt halle⁵⁹⁴ zue. <Das fußvolck⁵⁹⁵ aber ist von Kockstedt⁵⁹⁶, ins Endorffische⁵⁹⁷ gezogen.>

Er Bayern⁵⁹⁸ hat auch vnderwegens, einen hasen gefangen.

22. Dezember 1628

ᵝ den 22. December

Rödern den alten⁵⁹⁹, in Gottes nahmen, nach helffta⁶⁰⁰ geschickt, den rogken abzuholen.

Wir haben 3<2> *compagnien* Crabahten⁶⁰¹ diesen Morgen nach Radischleben⁶⁰² zue, marchiren sehen. Jch habe zwey Reütter hingeschickt alle vnordnung abzuwenden.

581 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

582 Braunschweig.

583 Wolfenbüttel.

584 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

585 Goslar.

586 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

587 Ballenstedt.

588 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

589 Hoym.

590 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

591 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

592 Blankenburg (Harz).

593 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

594 Halle (Saale).

595 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

596 Cochstedt.

597 Endorf.

598 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

599 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

600 Helfta.

601 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Paß von heimb ⁶⁰³ nach Quedlinburg ⁶⁰⁴		
1 wispel ⁶⁰⁵	6 {Scheffel}	weitzen,
2 {Wispel}	2 {Scheffel}	gersten,
1 {Wispel}	12 {Scheffel}	haffer.

[[168v]]

Paß, von Radisleben ⁶⁰⁶ , nach Quedlinburgk ⁶⁰⁷ .		
1 wispel ⁶⁰⁸	20 {Scheffel}	weitzen,
1 {Wispel}	8 {Scheffel}	gersten
2 {Wispel}	—	hafern,

23. Dezember 1628

σ den 23. December

hinauß hetzen, geritten, einen hasen vndt einen Fuchs gefangen.

Antworttschreiben von harzgeroda⁶⁰⁹, vom herzog von Mecklenburg⁶¹⁰ vndt seiner gemahl⁶¹¹, meiner schwester, das newe Jahr vnß gratulirende.

Dinstags, seindt die Zerbster bier faß ⁶¹² , geahmet ⁶¹³ oder geeichett worden,	das erste helt	5 Aymer ⁶¹⁴ ,
	das ander	4 aymer 26 maß ⁶¹⁵ ,
	das dritte	4 aymer 48 maß,

[[169r]]

Meine herzlieb(st)e gemahlin⁶¹⁶ hat heütte ein streußlein von gelben feilken, Rosemarin vndt andern blumen gemacht, vndt mir geschickt, dieweil es an itzo ein wochen oder viere her, gar schön warm wetter, vndt gleichsamb, frühlingszeit gewesen.

Jch habe heütte ein Rebhünerngarn⁶¹⁷ so ich bestellet bekommen.

602 Radisleben.

603 Hoym.

604 Quedlinburg.

605 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

606 Radisleben.

607 Quedlinburg.

608 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

609 Harzgerode.

610 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

611 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

612 Faß: Hohlmaß.

613 ahmen: das Volumen eines leeren Fasses messen.

614 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

615 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

616 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

617 Rebhünerngarn: Fangnetz für Rebhühner.

Der bohte ist von Magdeburgk⁶¹⁸ wiederkommen, mitt bericht das er hindter Egel⁶¹⁹, außgezogen vndt geplündert worden. Jedoch haben sie ihm die schreiben wiedergegeben, vndt nur allein, den vmbschlag auffgebrochen, ihme dem botten aber, sonst, das seinige genommen.

<Ie me suis fait laver la teste, & faire le poil.⁶²⁰>

[[169v]]

1. Faire le faut, quand on est en dance.⁶²¹ 2. Il n'y a jamais riche mort, nj pauvre a marier.⁶²² 3. La vieille branche, Se plie vers la part que nouvelle on la panche.^{623 624} 4. Le malheur est medecin.⁶²⁵ 5. Les plus courtes follies, sont les meilleures.^{626 627} 6. Quj cuide estre sage, il est fol.^{628 629} 7. Rien de noble ne se fait sans hazard.^{630 631} 8. Ce n'est pas merveille, que l'hazard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard.^{632 633} 9. On ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut.⁶³⁴ [[170r]] 10. Mon honneur & ma vie, Sont deux los de mon bien, Si l'une m'est ravie; L'autre ne vaut plus rien.⁶³⁵ 11. L'homme du tout a soy, Est plus heureux qu'un Roy.^{636 637} 12. Contentement suffit.⁶³⁸ 13. Desir n'a repos.⁶³⁹ 14. Nostre heur depend de nos actions.⁶⁴⁰ 15. La guerre est ma patrie, Mon harnois ma mayson, Et en toute sayson, Combattre, c'est ma vie.^{641 642} 16. Science de ce quj appartient a la bataille, nourrit la hardiesse de la bataille.⁶⁴³ 17. Les armes sont journalieres.⁶⁴⁴

618 Magdeburg.

619 Egel.

620 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf waschen und den Bart frisieren lassen."

621 *Übersetzung*: "Das Notwendige zu tun, wenn man beim Tanz ist."

622 *Übersetzung*: "Es gibt weder jemals einen reichen Tod noch ein armes Heiraten."

623 *Übersetzung*: "Der alte Ast beugt sich zu der Seite, an die man das Neue hängt."

624 Zitat aus dem Teil "La Judit" in Saluste: Muse Chrestienne, S. 72f., Z. 101f.

625 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Arznei."

626 *Übersetzung*: "Die kürzesten Torheiten sind die besten."

627 Zitat aus Margarete von Navarra: Heptaméron, Bd. 2, S. 327.

628 *Übersetzung*: "Wer denkt, weise zu sein, der ist verrückt."

629 Sprichwort nach Rm. 1,22 und Prv. 26,12.

630 *Übersetzung*: "Nichts Edles lässt sich ohne Gefahr tun."

631 Zitat aus Montaigne: Les Essais, I, 23, S. 134.

632 *Übersetzung*: "Es ist kein Wunder, was das Schicksal über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

633 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Les Essais, II, 1, S. 357.

634 *Übersetzung*: "Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will."

635 *Übersetzung*: "Meine Ehre und mein Leben / Sind zwei Lobpreisungen von meinem Gut / Wenn mir das eine geraubt wird / Ist das andere nichts mehr wert."

636 *Übersetzung*: "Der Mensch ganz bei sich / Ist glücklicher als ein König."

637 Zitat nach dem Lied "O combien est heureux" in Silva: L'Onzieme livre d'Amadis de Gaule, fol. 18r.

638 *Übersetzung*: "Zufriedenheit genügt."

639 *Übersetzung*: "Der Wunsch hat keine Ruhe."

640 *Übersetzung*: "Unser Glück hängt von unseren Taten ab."

641 *Übersetzung*: "Der Krieg ist mein Vaterland / Mein Harnisch mein Haus / Und in jeder Jahreszeit / Ist das Kämpfen mein Leben."

642 Zitat aus Lostal: Soldat François, Titelblatt.

643 *Übersetzung*: "Kenntnis von dem, was zur Schlacht gehört, nährt den Kampfesmut."

644 *Übersetzung*: "Die Waffen sind unbeständig."

18. Ce quj est arrivè a cestuicy, peut aussy bien arriver a celuy-la.⁶⁴⁵ 19. Sage au conseil, vaillant au combat.^{646 647}

[[170v]]

Der alte Röder⁶⁴⁸ ist diesen abendt von helffta⁶⁴⁹ wiederkommen, mitt 7 wispeln⁶⁵⁰ rogken, vndt bericht, daß die fraw von Kärstenbruck⁶⁵¹, den wispel nicht geringer laßen will, als vmb 27 Thaler, ohne die 20 {Wispel} so sie mir albereitt vmb 25 Thaler zu meiner hoffstadt versagett⁶⁵².

24. Dezember 1628

☞ den 24. December

Schreiben von herrvattern⁶⁵³, vndt schwester Sybille⁶⁵⁴.

~~Son Altesse me fait une manifeste injustice, dont je crie au Ciel, avec souspirs.~~⁶⁵⁵

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁶> Die WestIndianische compagnie⁶⁵⁷ <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁸> hat eine treffliche Victorie⁶⁵⁹ <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁶⁰> erlangt, vndt ist gewiß ein [[171r]] kommen. Die beütte wirdt geschätzt auf 300 Tonnen schatz, sollen im December außtheilen, 15 vom hundertt, welches schon beschloßen gewesen, ehe sie von dieser Victory⁶⁶¹ gewust. Die OstIndianische Compagnie⁶⁶² wirdt 25 vom hundertt geben im Januario⁶⁶³ 1629. Die ætijen actien in der WestIndianischen compagnie⁶⁶⁴ können gegenwertig 250 für 100 thun. Ein Rheingraf⁶⁶⁵ in dienst der Staden⁶⁶⁶, ist auf glück außgewest, hat von den Spanischen⁶⁶⁷ 70000 {Gulden}

645 *Übersetzung*: "Was dem einen geschehen ist, kann ebenso gut dem anderen passieren."

646 *Übersetzung*: "Weise im Rat, tapfer im Kampf."

647 Zitat aus Plut. de Alex. fort. 1,10 hier nach der Übersetzung Amyot 21574, fol. 304r..

648 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

649 Helfta.

650 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

651 Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein (1582-1639).

652 versagen: zusagen, versprechen.

653 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

654 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

655 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit tut mir ein offenkundiges Unrecht, über das ich mit Seufzern zum Himmel schreie."

656 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

657 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

658 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

659 Victorie: Sieg.

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

661 Victorie: Sieg.

662 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

663 *Übersetzung*: "Januar"

664 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

665 Salm (1), N. N., Wild- und Rheingraf von.

666 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

werth beütte gemacht, Ein capitän auß Embrich⁶⁶⁸ hat 80000 {Reichsthaler} beütte gemacht. In Brabant⁶⁶⁹, ist alles voller meütereÿ, vnder den Soldaten vndt Garnisonen.

[[171v]]

Ich bin heütte gewarnett worden, mich vorzusehen vor den Braunschweigischen⁶⁷⁰ Reichsthälern, dieweil sich falsche Müntzer, im lande befünden.

Nachmittags bin ich in die vorbereitungspredigt, (wiewol mitt zimlich schwerem herzen) gegangen. habe mich auch absentiren wollen vom *heiligen* Abendmal, Jedoch so hat endlich die wahre Gottesforcht obgesiegett, vndt der Menschen vngerechtigkeit, vnversöhnliche rachgier, vndt bößheit, vberwunden. Gott dem gerechten Richter seÿe alle mein anliegen befohlen.

25. Dezember 1628

[[172r]]

den 25. December am *Heiligen* Christtage.

Gestern abendt habe ich noch ein wolgestelltes antworttschreiben vndt newen Jahrs gratulation von der Aeptißinn von Quedelinburgk⁶⁷¹ entpfangen.

Die Tröstliche zeitung⁶⁷² bekommen, daß meine <Braunschweiger⁶⁷³> Reichsthaler vndt wilde Männer⁶⁷⁴ noch gut seÿen. Die falschen aber, sehen viel schwärtzer auß, vndt haben andere warzeichen.

Es hat gestriges tages, der wjndt, grausamlich gewehett, vndt gestürmet.

Predigt angehört, vndt communicirt. Nachmi <in dem flecken Ballenstedt⁶⁷⁵> .>

Nachmittags, hieroben, auf dem schloß, predigen laßen.

Caspar Pfawen⁶⁷⁶, angesprochen, & luy dit la verité touchant *Son Altesse*^{677 678} [.]

Il m'a confié son voyage de Vienne⁶⁷⁹, pource qu'on veut casser la Religion.⁶⁸⁰

[[172v]]

667 Spanien, Königreich.

668 Emmerich.

669 Brabant, Herzogtum.

670 Braunschweig.

671 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

672 Zeitung: Nachricht.

673 Braunschweig.

674 Wildmannsgulden: Braunschweiger Silbermünze.

675 Ballenstedt.

676 Pfau, Kaspar (1596-1658).

677 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

678 *Übersetzung*: "und ihm die Ihre Hoheit betreffende Wahrheit gesagt"

679 Wien.

680 *Übersetzung*: "Er hat mir seine Reise nach Wien mitgeteilt, weil man die [reformierte] Religion aufheben will."

Jch habe heütte die trawer vmb schwester Amene⁶⁸¹ sehliker abgelegett.

26. Dezember 1628

☞ den 26. December

Diesen vormittag, abermals den Winsium⁶⁸² predigen hören, gleich wie gestern er ebener maßen nachmittags er auch die predigtt gethan, damitt es denen⁶⁸³ im flecken⁶⁸⁴ alhier, nicht zu viel würde.

Casparus Pfaw⁶⁸⁵ ist wiederumb bey mir gewesen.

J'ay escrit au Mareschal Erlach⁶⁸⁶ & l'ay sommè de sa promesse de mesmes que j'ay fait le President^{687 688} *perge perge*⁶⁸⁹ par la lettre du dit Mareschal, confièe aux Ambassadeurs de biere Servestane.⁶⁹⁰

[[173r]]

Au memorable siege recent de la Rochelle⁶⁹¹, a valu⁶⁹²: Vn biscuit de ½ livre, 25 livres.⁶⁹³ La livre de bœuf, ou de vache⁶⁹⁴, 12 {Gulden} La livre de cheval, six {florins} ou livres.⁶⁹⁵ La livre de chien, vingt solds.⁶⁹⁶ La teste de chien, dix livres.⁶⁹⁷ Vn œuf, huict livres.⁶⁹⁸ La pinte de vin, mesure de la ville sept livres.⁶⁹⁹ La livre de peau de bœuf, apprestèe trois livres.⁷⁰⁰ Vne poulle, vingt-quatre livres.⁷⁰¹ Vn mouton, troiscents livres.⁷⁰² Vne vache deux mille livres.⁷⁰³ La livre de sucre, vingt-quatre livres, ou francs⁷⁰⁴, <holländische⁷⁰⁵ {Gulden}> La livre de Castonnade,

681 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

682 Winß, Andreas (gest. 1638).

683 Jahn, Christoph (ca. 1581-1649); Sutorius, Leonhard (1576-1642).

684 Ballenstedt.

685 Pfau, Kaspar (1596-1658).

686 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

687 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

688 *Übersetzung*: "Ich habe an den Marschall Erlach geschrieben und ihn ebenso zu seinem Versprechen aufgefordert, das ich dem Präsidenten gemacht habe"

689 *Übersetzung*: "usw. usw."

690 *Übersetzung*: "durch den dem Zerbster Bierboten anvertrauten Brief des genannten Marschalls."

691 La Rochelle.

692 *Übersetzung*: "Bei der kürzlichen denkwürdigen Belagerung von La Rochelle hat gekostet"

693 *Übersetzung*: "Ein Zuckerbrot von ½ Pfund 25 Livres."

694 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Rind oder der Kuh"

695 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Pferd sechs Gulden oder Livres."

696 *Übersetzung*: "Das Pfund vom Hund zwanzig Sous."

697 *Übersetzung*: "Der Hundekopf zehn Livres."

698 *Übersetzung*: "Ein Ei acht Livres."

699 *Übersetzung*: "Die Pinte Wein, Maß der Stadt, sieben Livres."

700 *Übersetzung*: "Das zurechtgemachte Pfund Rinderhaut drei Livres."

701 *Übersetzung*: "Ein Huhn 24 Livres."

702 *Übersetzung*: "Ein Schaf dreißig Livres."

703 *Übersetzung*: "Eine Kuh zweitausend Livres."

704 *Übersetzung*: "Das Pfund Zucker vierundzwanzig Livres oder Francs"

705 Holland, Provinz (Grafschaft).

seize livres.⁷⁰⁶ Vne Mouruë, dix livres.⁷⁰⁷ Vne seiche, six livres.⁷⁰⁸ [[173v]] La livre de confiture commune⁷⁰⁹ 16 {Gulden} La livre de peau de bœuf seiche, 20 solds.⁷¹⁰ Vne racine de poirée, huict solds.⁷¹¹ Deux feüilles de choux, cinq solds.⁷¹² Vn oignon, dix solds.⁷¹³ Vne trippe de boeuf trois livres.⁷¹⁴ Vne trippe de cheval, vingt soulds⁷¹⁵, Vne pomme, trente-deux solds.⁷¹⁶ La pinte de laict, trois livres.⁷¹⁷ Le boisseau de bled, mesure de la Rochelle⁷¹⁸, huict cens livres.⁷¹⁹ La huictième partie du boisseau, de blèd avec le sang de pigeon, quatre vingts dix livres.⁷²⁰ Le boisseau de vaisse, cent livres⁷²¹, La livre de viande d'asne, trentedeux sols.⁷²² Vn pastè d'une ruelle de bœuf, cent livres.⁷²³ [[174r]] Vn collet de mouton, vingt sept livres.⁷²⁴ La livre de lart, douze livres.⁷²⁵ L'once de pain ordinaire, trentedeux sols.⁷²⁶ L'once de pain de paille fait avec sucre, vingt & deux sols.⁷²⁷ Vn reffort cinq sols.⁷²⁸ La livre de raisins fraix, dixhuict livres.⁷²⁹ La livre de beurre, dixhuict livres:⁷³⁰ La livre d'huile, 18 livres.⁷³¹ L'once de pain d'Jris avec sucre, vingt-quatre solds.⁷³²

heütte abends habe ich Rödern⁷³³ vndt Sebastian⁷³⁴ nach Gropstedt⁷³⁵, Bayern-abe<abgefertiget,> Bayern⁷³⁶ erlaubett nach hause zu ziehen.

706 *Übersetzung*: "Das Pfund Rohrzucker sechzehn Livres."

707 *Übersetzung*: "Ein Stockfisch zehn Livres."

708 *Übersetzung*: "Ein Tintenfisch sechs Livres."

709 *Übersetzung*: "Das Pfund gemeines Eingemachtes"

710 *Übersetzung*: "Das Pfund trockene Rinderhaut 20 Sous."

711 *Übersetzung*: "Eine Mangoldwurzel 8 Sous."

712 *Übersetzung*: "Zwei Blätter Kohl fünf Sous."

713 *Übersetzung*: "Eine Zwiebel zehn Sous."

714 *Übersetzung*: "Ein Rinderbauch drei Livres."

715 *Übersetzung*: "Ein Pferdebauch zwanzig Sous"

716 *Übersetzung*: "Ein Apfel zweiunddreißig Sous."

717 *Übersetzung*: "Die Pinte Milch drei Livres."

718 La Rochelle.

719 *Übersetzung*: "Der Scheffel Getreide, Maß von La Rochelle, achthundert Livres."

720 *Übersetzung*: "Der achte Teil des Scheffels Getreide mit dem Blut der Taube[?] neunzig Livres."

721 *Übersetzung*: "Der Scheffel Wicke[?] hundert Livres"

722 *Übersetzung*: "Das Pfund Eselsfleisch zweiunddreißig Sous."

723 *Übersetzung*: "Eine Pastete aus einer Scheibe vom Rind hundert Livres."

724 *Übersetzung*: "Ein Schafshals siebenundzwanzig Livres."

725 *Übersetzung*: "Das Pfund Speck zwölf Livres."

726 *Übersetzung*: "Die Unze gewöhnliches Brot zweiunddreißig Sous."

727 *Übersetzung*: "Die Unze Brot aus Stroh, gemacht mit Zucker, zweiundzwanzig Sous."

728 *Übersetzung*: "Ein Meerrettich fünf Sous."

729 *Übersetzung*: "Das Pfund frische Trauben achtzehn Livres."

730 *Übersetzung*: "Das Pfund Butter achtzehn Livres."

731 *Übersetzung*: "Das Pfund Öl 18 Livres."

732 *Übersetzung*: "Die Unze Irisbrot mit Zucker vierundzwanzig Sous."

733 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

734 Jahrs, Sebastian.

735 Gerbstedt.

736 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

27. Dezember 1628

[[174v]]

den 27. December

Jch habe einen hauffen Neweniahrsbrieffe vndterzeichnett.

*Nota Bene*⁷³⁷ [:] vnsere hunde heülen vergangene tage vber bißweilen gar Jämmerlich ohne vrsach, bevorab in der nacht.

Nihil bonj portendit, Deus avertat.⁷³⁸

Bayern⁷³⁹ ist heütte nach hause gezogen, fort triste & melancolique⁷⁴⁰.

Der alte Röder⁷⁴¹, vndt Sebastian⁷⁴², nach Gröpstedt⁷⁴³, korn zu besprechen.

Münster⁷⁴⁴ præparirt sich <gar> abzuziehen.

Thomaß⁷⁴⁵, vndt der alte Friederich⁷⁴⁶, seindt nach Zerbst⁷⁴⁷.

Gott gebe ihnen allen, glück vndt heyll, durch Christum, Amen.

J'ay apperceu cejourd'huy, que Tomas Benckendorf a esgarè le trinquet [[175r]] de la cervelle.⁷⁴⁸
etcetera

Jch bin hinauß spatziren gegangen vormittags, vndt nachmittags hinauß geritten, da sich meine winde⁷⁴⁹ gar wol gehalten, vndt drey hasen <nicht gar langende> nacheinander, hetzende, gefangen. Dieses es seindt nun in allem, 97 hasen, <Wolfs⁷⁵⁰ schützens rechnung nach,> welche meine winde gefangen haben, ohne waß da ist geschossen worden seithero ich alhier⁷⁵¹ bin, das auch wol wirdt vber ein halb schock anlauffen. Ein fuchs oder 20 werden meine winde auch in allem, wol gefangen haben, ohne was sonst ist geiagtt, vndt todtgeschlagen worden.

737 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

738 *Übersetzung*: "Nichts des Guten kündigt sich an, Gott wende es ab."

739 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

740 *Übersetzung*: "sehr traurig und schwermütig"

741 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

742 Jahrs, Sebastian.

743 Gerbstedt.

744 Münster, Johann von.

745 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

746 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

747 Zerbst.

748 *Übersetzung*: "Ich habe heute bemerkt, dass Thomas Benckendorf das Segel [d. h. der Antrieb] des Verstandes in die Irre geführt hat."

749 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

750 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

751 Ballenstedt.

J'ay fait vendre les peaux de mouton et de brebis pour 7 Dalers, les soixante, pour remplir les titres des revenus de ce baillage^{752 753}.

[[175v]]

*Nota Bene*⁷⁵⁴ [:] heütte habe ich von harzgeroda⁷⁵⁵ erfahren, das der nähermahlige⁷⁵⁶ keckler⁷⁵⁷, so alhier⁷⁵⁸ gewesen, den herzogk von Mecklenburgk⁷⁵⁹ bestohlen habe, vndt darüber eingesezt⁷⁶⁰ worden seye. Dienet mir zur warnung, mich ins künftige vor dergleichen gesellen vorzusehen, vndt ihnen nicht allzuviel zu trawen.

28. Dezember 1628

☉ den 28. December 1628

In die kirche zweymal.

Münstern⁷⁶¹ habe ich recommendation schreiben, an Graf Arendt Jost von Bentheim⁷⁶², vndt an Adolf Börsteln⁷⁶³ in Franckreich⁷⁶⁴ mittgegeben.

Jch bin gewarnet worden, wegen des schönen pferdes, so ich im heimischen gespann habe, vndt von den Crabahten⁷⁶⁵ erkaufft, das es nach Eißleben⁷⁶⁶ gehöre.

[[176r]]

Der alte Röder⁷⁶⁷, jst djesen abendt, spähte, wiederkommen. <Jls ont acheptè a Gröpstedt⁷⁶⁸ 200 {Scheffel} de seigle.⁷⁶⁹>

Der Junge Röder⁷⁷⁰ ist diesen Nachmittag nach hartzgeroda⁷⁷¹.

752 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

753 *Übersetzung*: "Ich habe die Hammel- und Schaffelle für 7 Taler die sechzig [Stücke] verkaufen lassen, um die Rechte der Einkünfte dieses Amts zu erfüllen."

754 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

755 Harzgerode.

756 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

757 Keckler: Possenreißer.

758 Ballenstedt.

759 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

760 einsetzen: (jemanden) gefangen setzen, inhaftieren.

761 Münster, Johann von.

762 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

763 Börstel, Adolf von (1591-1656).

764 Frankreich, Königreich.

765 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

766 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

767 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

768 Gerbstedt.

769 *Übersetzung*: "Sie haben in Gerbstedt 200 Scheffel Roggen gekauft."

770 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

771 Harzgerode.

Von vergangenem dinstage an, ist Caspar⁷⁷² Mußketirer, auff's newe von mir alhero⁷⁷³ auff's hauß angenommen, vndt zu Padeborn⁷⁷⁴ dimittirt⁷⁷⁵ worden. Er soll aber Monatlich von mir haben, einen Thaler, auch speise vndt tranck darbey. Vor diesem, hatte er wochentlich, 1 Thaler, aber nicht die kost darbey. Monatlich 5 Thaler vor diesem, dann vor 1 {Thaler} musten sie sich, krautt vndt loht⁷⁷⁶, verschaffen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷⁷> Ce seront 20 {Wispel} d'orge, & 6 {Wispel} de seigle que je feray ammener Dieu aydant, a Wolfenbüttel⁷⁷⁸, en 30 charrettes, Dimanche.⁷⁷⁹

29. Dezember 1628

[[176v]]

» den 29. December

Jch habe von Münster⁷⁸⁰ seine jnventaria⁷⁸¹ vndt schlüßel *etcetera* abgenommen.

Nota Bene[:] Hier sera assaj tardi, ed hoggi mattino a buon hora, la mia consorte⁷⁸² hà sentito muoversi il fanciullo, o frutto del suo corpo, Jddio benedetto lo faccia crescere alla sua gloria, e salute del bambino fanciullo. Ancora ch'jo habbia <havuto> qualche speranza ch'e' sarà un figliuolo maschio, si commincio a persuadermj ch'adesso sarà una femina, poiche la mia moglie dice che il muovemento s'è fatto, a man sinistra del suo ventre.⁷⁸³ *et cetera*

Il 14. stile vecchio, de l'Gienajo, 1629 se piace a Dio, e'sarà la [[177r]] metà della gravidezza, jn caso che habbiano fatto il conto giusto.⁷⁸⁴

Nach deme Sebastian Janus⁷⁸⁵, gestriges abends, von Gerpstedt⁷⁸⁶, wiederkommen, vndt 200 {Scheffel} rogken, höchstedtisch<es>⁷⁸⁷ maßes, alda erkaufft, (vber die 300 welche zu helffta⁷⁸⁸

772 Kopper, Kaspar.

773 Ballenstedt.

774 Badeborn.

775 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

776 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

777 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

778 Wolfenbüttel.

779 *Übersetzung*: "Das werden 20 Wispel Gerste und 6 Wispel Roggen sein, die ich am Sonntag mit Gottes Hilfe in 20 Karren nach Wolfenbüttel bringen lassen werde."

780 Münster, Johann von.

781 *Übersetzung*: "Inventare"

782 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

783 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Gestern Abend ziemlich spät und heute Morgen zu guter Stunde hat meine Gemahlin das Kind oder die Frucht ihres Leibes sich bewegen gespürt, der gesegnete Gott lasse es zu seinem Ruhm und zum Wohl des Kindes Kindes wachsen. Obwohl ich einige Hoffnung gehabt hatte, dass es ein männliches Kind sein wird, so beginne ich mich zu überzeugen, dass es diesmal ein Mädchen sein wird, weil meine Ehefrau sagt, dass sich die Bewegung auf der linken Seite ihres Bauches ereignet hat."

784 *Übersetzung*: "Am 14. alter Stil [nach dem alten Julianischem Kalender] des Januar 1629, will es Gott sich gefallen lassen, wird sie in der Hälfte der Schwangerschaft sein für den Fall, dass ich die Rechnung habe richtig machen lassen."

785 Jahrs, Sebastian.

786 Gerbstedt.

787 Hettstedt.

erkaufft worden) habe ich ihn heütte, nach helffta wiedergeschicktt, bey ein⁷⁸⁹ 7 {Wispel} hiesiges⁷⁹⁰ maßes, abermals, abzuholen.

Jch habe meine jnventaria⁷⁹¹ Rödern⁷⁹² besehen, vndt von dem Stallmeister⁷⁹³, vberliffen laßen, wegen der Rüstkammer.

Christian Kortte⁷⁹⁴ Feldtwaibell, ist von Padeborn⁷⁹⁵ anhero kommen, begehrett noch arzlohn, von Rödern, vndt dem Amtmann⁷⁹⁶, wegen seiner schmerzen, ergezung, etcetera[.] Jch habe Münstern, vndt den [[177v]] küchenschreiber⁷⁹⁷ an ihn⁷⁹⁸ geschicktt, ihne mitt dem Amtmann⁷⁹⁹, vndt Rödern⁸⁰⁰ zu vergleichen. Es hat aber nichts helfen wollen, sintemal er 11 Thaler Artztlohn, vndt 60 Tahler vor vnkosten, das er hat müßen, so lange vom Regiment blejben, begehrt.

Jch habe ihm endtlich 20 Tahler biechten laßen, darauff hoffte ich sie zu vergleichen. Er hat mich vor meine person laßen vmb verzeyhung bitten, wo ferrne er mich hette etwan im trunck offendirt⁸⁰¹, wüste sich zwar nichts zu erinnern. Wir haben ihn auf der zeügen außage gewiesen, in diesem paß⁸⁰². Er begehrett auch mitt gewallt, einen schein von Mir, ich habe ihm [[178r]] aber solchen, biß zue außtrag der sachen verwaigertt. Der 20 Tahler halben, hat er gespottett, vndt dieselben nicht annehmen wollen. Jedoch, meine person, als seines landesfürsten, in großen respect, gehalten.

Es ist heütte auf den abendt Jean⁸⁰³ abgefertigett worden, des Obersten Beckers⁸⁰⁴, haußfraw⁸⁰⁵, mitt einem Newen Jahrs præsent zu begaben, vndt vmb pße etcetera anzuhalten.

Münstern⁸⁰⁶, meinem, gewesenen Stallmeistern, vndt kammerJunckern, so mir in allem numehr ins dritte Jahr aufgewartett, auch Gottesfürchtig, vndt fromb gewesen, (quelques fois trop bon ou simple⁸⁰⁷) habe ich diesen abendt seinen gänzlichen abschiedt gegeben, vndt 50 Tahler perge⁸⁰⁸

30. Dezember 1628

788 Helfta.

789 ein: ungefähr.

790 Ballenstedt.

791 *Übersetzung*: "Inventare"

792 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

793 Münster, Johann von.

794 Kortte, Christian (2).

795 Badeborn.

796 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

797 Papenmeyer, Christian.

798 Kortte, Christian (2).

799 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

800 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

801 offendiren: beleidigen, kränken.

802 Paß: Fall, Vorgang.

803 Schmidt, Hans (1).

804 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

805 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

806 Münster, Johann von.

807 *Übersetzung*: "manchmal zu gut oder einfältig"

808 *Übersetzung*: "usw."

[[178v]]

σ den 30. December

Jch habe hanß wolff Ernst Rödem⁸⁰⁹, mitt einem knechtt, vndt schreiben an den Obersten Jsolan⁸¹⁰ geschickt nach Manßfeldt⁸¹¹, die ab gestriges tages außgespannete drey Reinstedtische⁸¹² pferde von den Crabahten⁸¹³ abzufordern vndt zu recuperiren⁸¹⁴.

Johann von Münster⁸¹⁵, ist fortt, nacher hauß zu verraysen.

Jch bin hinauß hezen geritten, habe aber 4 mal fehl gehetzt, vmb der berge vndt püsche willen.

Paß von Reinstedt, nach Quedlinburg⁸¹⁶ auf morgen. 3 {Wispel} 20 {Scheffel} gersten, auf 2 wagen[,] 4 karn.

[[179r]]

Jch bin mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁸¹⁷ inß Forwerck gegangen, die abge iungen kälber zu besichtigen, deren albereitt (Gott lob) zwanzig seyn.

Nota⁸¹⁸: Abschriff einer citation wegen der verlaßenen güeter, vndt ledigen⁸¹⁹ höfe, wie dieselbige von Meinem *gnedigen herzlieben* herrenvatter⁸²⁰, newlicher zeit, angeordnet worden.

Demnach Christoff Glockaw⁸²¹, vndt Davidt Harbort⁸²² zu Padeborn⁸²³, dannen Henrich Peinert⁸²⁴ zu Ballenstedt⁸²⁵, sich dermaßen in schulden vertieffett, daß weder der principall[,] die erben oder vormüden, wieder öffentliche von der herrschafft affigirte⁸²⁶ mandata⁸²⁷, vndt verwarschawung⁸²⁸, sich der gebühr ihrer güther nicht angemahet, sondern der herrschafft vndt denen daran haffenden schuldeners, zum mercklichen præjuditz [[179v]] gantz öde vndt verwüstett liegen laßen, Gleichwoll aber die herrschafft⁸²⁹ wegen deßen hochangelegenen interesse⁸³⁰ darzue lenger

809 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

810 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

811 Mansfeld.

812 Reinstedt.

813 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

814 recuperiren: zurückerobern.

815 Münster, Johann von.

816 Quedlinburg.

817 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

818 *Übersetzung*: "Beachte"

819 ledig: leer, leerstehend.

820 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

821 Glockau, Christoph.

822 Harbort, David.

823 Badeborn.

824 Peinert, Heinrich.

825 Ballenstedt.

826 affigiren: aushängen, anheften.

827 *Übersetzung*: "Befehle"

828 Verwarschawung: Verwarnung.

829 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

830 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

nicht still sitzen kan, Alß werden auff empfangenen gnedigen befhelich[!] hiermitt alle vndt iede creditores⁸³¹ wie die nahmen haben, vndt so bey denen bemelten dreyen personen, vndt ihren erben schuldtforderung haben mögen, krafft empfangenen befhelichs hiermitt ampts halber öffentlichen citirt, vndt geladen, das sie sämptlichen, vndt ein ieder insonderheitt, schierßkünfftigen⁸³² 8. Januarij⁸³³, des annahenden 1629. Jahrs, vnfehlbar in dem Fürstlichen Ambtte Ballenstedt⁸³⁴, an gewöhnlicher gerichtsstelle zu rechter früer tagezeit, vnaußbleiblichen zu erscheinen, ihre schulden, wormitt Jhnen Christoff Glockaw⁸³⁵, Davidt harbortt⁸³⁶, vndt Henrich Peinertt⁸³⁷ verwandt, [[180r]] gerichtlichen vndt in schriffthen liquidiren, zugleich der gebühr belegen vndt verificiren sollen, vndt dann nach angelegter liquidation, vndt do kein käuffer sich angeben würde, vnter ihnen einen käuffer, so eines oder das ander guth annehmen möchte, vorzustellen, deme es alsodann, mitt der creditorn beliebung, auff angeldt⁸³⁸ vndt tagezeit⁸³⁹, in einen gewissen kauff soll zugeschlagen werden; Mitt dieser außdrücklichen verwarnung, weil periculum in mora⁸⁴⁰, vndt es mitt sothanen⁸⁴¹ güethern, keinen längeren anstandt⁸⁴² haben kan, das do einer, oder der ander, so bey denselbigen Namgemachten schuldeners, etwas zu fodern, vngehorsamb außten bleiben, vndt nicht erscheinen würde, daß er alsodann seiner forderung verlustig sein solle, Inmaßen dann, die principaln[,] Erben vndt vormüden hierzu gleicher gestallt vnaußbleiblichen zu erscheinen hiermitt citirett werden, bey straff vngehorsams, wornach sie sich habende zu achten. Geben auff dem Fürstlichen hause Ballenstedt⁸⁴³, den 16. Decembris: Anno⁸⁴⁴ 1628.

[[180v]]

Jch habe heütte im forwerck auch erfahren, daß man von 100 schaffen gemeinlich 6 schwere steen⁸⁴⁵, wolle bekomme, wehre von 60 schaffen, 4 steen.

Mein Ambtschreiber, Sebastian Ianus⁸⁴⁶, ist von helffta⁸⁴⁷, diesen abendt wiederkommen, hat abermals, vber 6 {Wispel} rocken gebracht, vndt meine kutschenpferde auch Amtsgeschirre wiederumb.

Dieu vueille, que le vieux Röder⁸⁴⁸ retourne aussy bien.⁸⁴⁹

831 *Übersetzung*: "Gläubiger"

832 schiers(t)kuenftig: alsbald.

833 *Übersetzung*: "des Januars"

834 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

835 Glockau, Christoph.

836 Harbort, David.

837 Peinert, Heinrich.

838 Angeld: Anzahlung, Handgeld.

839 Tagezeit: Frist oder Termin, an dem eine Summe zu zahlen ist.

840 *Übersetzung*: "Gefahr im Verzug"

841 sothan: solcher, -e, -es.

842 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.

843 Ballenstedt.

844 *Übersetzung*: "des Dezembers im Jahr"

845 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

846 Jahrs, Sebastian.

847 Helfta.

848 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

849 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass der alte Röder auch gut zurückkommt."

Ein scheffel Quedelinburger⁸⁵⁰ maß, gibtt macht 32 Mezen, ein himpen⁸⁵¹, 16. J'ay apprins cela aujourd'huy.⁸⁵²

Einen tag, kan eine Mühle so nur einen gang hatt, ein Malder korn mahlen, hat sie aber mehr gänge so gibt sie auch mehr korn.

Allerley conversirt diesen abendt, mitt Sebastian dem Ambtschreiber.

31. Dezember 1628

[[181r]]

☿ den 31. December

Der kellerschreiber Friederich Weyder⁸⁵³, ist von Zerbst⁸⁵⁴ wiederkommen, mitt schreiben vom Wendelino⁸⁵⁵, vndt Peckmanno⁸⁵⁶, auch 4 faßen⁸⁵⁷ Zerbst[isch]en biers, deren zweene gekaufft sein worden.

Judicium Johannis Deodatj, Doctoris et Professoris Theologiæ⁸⁵⁸ Geneva⁸⁵⁹ 1628 mense Octobris ad amicum perscriptum.⁸⁶⁰ Affectus pridem fuj relatu vestræ fatjdicæ Christinae⁸⁶¹: cum pietatis argumenta indubia omnem excludant artis Diabolicæ suspicionem: casus isti naturæ omnem, ab eaque & in ea morbi vim superent: ætas innoxia fraudes & technas politicas non admittat: nihil superest judicandum, quam virtute divina hæc accidere, ad solamen languentis fidej et patientiæ: vt adversus præsentia sit fulcrum aliquod e futuris. Vsus istorum, meo [[181v]] iudicio, legitimus erit, si asserventur tacite sine jactatione ad hostes, & ad imperitos improvida evulgatione, ad usum arcanum & reconditum conscientiarum languentium & suspiriorum jam delassatorum. Legi cum stupore & arcano quodam morsu venerationis. Consentientia plurima & vetusta & nova collegj. Gratissimum vtique fuerit & Cotterj visiones⁸⁶² pervidere: quarum jam a multis plurimæ mihi relatæ.⁸⁶³ etcetera

850 Quedlinburg.

851 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

852 *Übersetzung*: "Ich habe das heute erfahren."

853 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

854 Zerbst.

855 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

856 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

857 Faß: Hohlmaß.

858 Diodati, Giovanni (1576-1649).

859 Genf (Genève).

860 *Übersetzung*: "Urteil des Johannes Deodatus, des Doktors und Professors der Theologie in Genf [im Jahr] 1628 im Monat des Oktober an einen Freund geschrieben."

861 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

862 Wunderbarliche Offenbahrunen Welche geschehen seyn Christoff Kottern [...], Breslau 1623.

863 *Übersetzung*: "Ich bin längst mit der Erzählung Euerer Prophetin Christina versehen worden. Weil die unzweifelhaften Beweise ihrer Frömmigkeit jeden Verdacht eines teuflischen Kunstgriffs ausschließen, diese Vorkommnisse ihrer Beschaffenheit nach, sowohl wegen als auch in dieser, jede Kraft einer Krankheit übertreffen, das unschuldige Alter keine Täuschungen und listige politische Streiche zulässt, bleibt nichts anderes zu urteilen, als dass es durch ein göttliches Wunder zum Trost des ermattenden Glaubens und Erduldens geschieht, damit gegen das Gegenwärtige irgendeine Stütze aus dem Zukünftigen vorhanden sei. Der Gebrauch von diesen [Prophezeiungen] wird,

Diese visiones⁸⁶⁴ habe ich nun fast alle gesehen, vndt bin vor meine person gar zweiffelhaftig waß ich darvon judiciren soll.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁶⁵> Newlich vor 2 Monatt ist Cottero⁸⁶⁶ auff's newe ein geist erschienen, der hat einen stecken zerbrochen [[182r]] vber *Wendelin*⁸⁶⁷ deßen person ihm auch also repräsentirett worden.

Zu Amberg⁸⁶⁸ an der Jörgen kirche vernewert sich das dach vndt wirdt gar roht in forma *semicircularj*⁸⁶⁹ vndt gegen Mitternacht, wirdt auch ie länger, ie größer, hat angefangen im Majo⁸⁷⁰, 1628. *Nota: anno*⁸⁷¹ 1592 hat sich eben dieses dach also vernewertt, da zu Amberg die religio *orthodoxa*⁸⁷² eingeführett worden.

Von obgedachter Polnischer Jungfraw⁸⁷³ davon Diodatj⁸⁷⁴ schreibett, damitt verhelts sich also:

Es ist eine adeliche Jungfraw in Pohlen⁸⁷⁵, welche zum öfftern, eine endtzückung des gemühts leydet, vndt vom 13. November⁸⁷⁶ Anno⁸⁷⁷ 1627 an, biß den 24. Julij, anno⁸⁷⁸ 1628 schon 70 mahl endtzücket worden, da<bey> ~~rundt~~ ihr ein⁸⁷⁹ 30 personen, anwesendt sollen gewesen seyn. Sie siehet 3 engell [[182v]] einen alten der sich die ewigkeitt nennet, vndt einen Jungen Siegmann den sie⁸⁸⁰ den herren nennet, vndt sonst noch einen der nicht specificirt wirdt, so ihr nicht allein futura⁸⁸¹ verkündigen, sondern auch andern zu weilen von ihr offenbahret werden, welches sie auch mitt solchem stylo⁸⁸² als in der schrifft gebräuchlich aufzeichnenn, doch ein halbes oder offft ganzes Jahr, nach der Offenbahrung, das man sich der gedächtnüß wundern muß.

meinem Urteil nach, rechtmäßig sein, wenn sie verschwiegen ohne Prahlerei gegenüber Feinden und ohne unvorsichtige Bekanntgabe gegenüber Unkundigen verwahrt werden, zum geheimen und versteckten Nutzen der ermatteten Gewissen und der bereits ermüdeten Seufzer. Ich habe es mit Staunen und einem gewissen heimlichen Schmerz der Ehrerbietung gelesen. Ich habe sehr viel Übereinstimmendes, sowohl altes als auch neues, zusammengetragen. Sehr willkommen war es zumal, auch die Erscheinungen Kotters durchzusehen, von denen das meiste mir bereits von vielen berichtet worden war."

864 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

865 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

866 Kotter, Christoph (1595-1647).

867 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

868 Amberg.

869 *Übersetzung*: "in halbkreisförmiger Gestalt"

870 *Übersetzung*: "Mai"

871 *Übersetzung*: "Beachte: im Jahr"

872 *Übersetzung*: "rechtgläubige Religion"

873 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

874 Diodati, Giovanni (1576-1649).

875 Polen, Königreich.

876 "9ber." steht im Original für "November".

877 *Übersetzung*: "im Jahr"

878 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

879 ein: ungefähr.

880 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

881 *Übersetzung*: "Zukünftiges"

882 *Übersetzung*: "Stil"

Man spühret an ihr kein merckzeichen der verrückten sinnen, alß daß sie am ganzen leib vnempfindlich ist, vndt spricht das mehr als in die 19 gesichte⁸⁸³ sollen erfüllet werden, welche sie gesehen, vndt heimlich aufgeschrieben. Die Summa⁸⁸⁴ derselben ist, der fall des Antichristj⁸⁸⁵ vndt Seiner adhærenten⁸⁸⁶ [[183r]] werde in bevorstehendem 30^{sten}. Jahre, sich durch etliche so von Norden vndt Osten extraordinarie⁸⁸⁷ darzu beruffen, seinen anfang nehmen, die kirche würde friede haben, vndt von dem zweiffel befreyet seyn, die vertriebene sollten vmb 30^{te}. Jahr, wieder eingeführet, vndt der Teüfel gebunden sein. Es solle eine große schlacht mitt dem Antichrist, aber in einem augenblick gehalten werden, Sie⁸⁸⁸ spricht auch, sie wiße die zeitt ihres lebens, dörfe es aber niemandt offenbahren, vndt kenne viel andere die bey Gott in gnaden sein. Sie seye mitt befehl belästigett dem Wallsteiner⁸⁸⁹ zu schreiben, deme sie auch nachgekommen, Sie könne nicht schweigen, ob gleich die ganze welt ihr das reden verbiehten wollte, vndt es bezeügett die erfahrung, das sie offt die stunde ihres gesichts⁸⁹⁰ zuvor warhafftig angekündigett hatt, [[183v]] vndt bekennett, daß sie⁸⁹¹ wieder zu sich selber kommen werde. Daß man von ihr redett, alß seye sie mitt den paroxismus Epilepticis⁸⁹² befallen, ist nicht ohne, das sie viel vbell, sonderlich im Majo⁸⁹³ außgestanden, zweiffeln aber obs natürlich zugegangen seye, wegen etzlicher merckzeichen, denn sie in solchem fall die rede vndt gehör nur in der sachen verlohren, so da sein der zahl verwaigerung vndt auffmerckung. Zweymahl ist sie (vndter andern) mitt benehmung des gesichts⁸⁹⁴, der rede vndt des gehörs, gestrafft worden, darumb daß sie vor der zeitt, die offenbahrung außgesagt, die dazumahl nicht hat sollen offenbahret werden, zu welchem elendt dazumahl eine dreytägige wahnwitzigkeitt gekommen ist.

[[184r]]

Sie heißt Christina⁸⁹⁵ Pø Julianj Poniatovij⁸⁹⁶ Tochter,

Nota Bene Anno⁸⁹⁷ 1628 den 13. Januar Jpsa nominavit Leones, quj vincent Babylonem^{898 899}, V. T. T. S. D. S. E. F. V. S. W. vndt dieses ist also explicirt worden, folgender maßen.

V.	T.	T.	S.	D.
Vngarn ⁹⁰⁰ .	Türck ⁹⁰¹ .	Tartarn ⁹⁰² .	Schweden ⁹⁰³ .	Dennemark ⁹⁰⁴ .

883 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

884 *Übersetzung*: "Summe"

885 *Übersetzung*: "Antichrists"

886 Adhaerent: Anhänger.

887 *Übersetzung*: "außerordentlich"

888 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

889 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

890 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.

891 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

892 *Übersetzung*: "epileptischen Anfällen"

893 *Übersetzung*: "Mai"

894 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

895 Vetter, Christina, geb. Poniatowska (1610-1644).

896 Poniatowski, Julian (gest. 1628).

897 *Übersetzung*: "Beachte wohl im Jahr"

898 Babylon.

899 *Übersetzung*: "Sie selbst hat Löwen benannt, die Babylon besiegen werden"

900 Ungarn, Königreich.

<Thomaß⁹²⁶ ist von Bernburg⁹²⁷ per pedes Apostolorum⁹²⁸ wiederkommen, mitt antworttschreiben von Fürst August⁹²⁹ [,] Vidua⁹³⁰ Sanderslebens⁹³¹ 932 vndt Burkhard von Erlach⁹³³ [.]>

926 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

927 Bernburg.

928 *Übersetzung*: "zu Fuß wie die Apostel"

929 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

930 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

931 Sandersleben.

932 *Übersetzung*: "der Witwe von Sandersleben"

933 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 36
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 10, 11, 15, 24, 27, 29, 34, 35, 42, 42
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 13
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 6, 8, 14, 20, 27, 32, 40, 42
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 26, 29, 34
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 48
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 15
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 48
Banckert, Joost 30
Bautru, Guillaume de 18
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 19
Beckmann, Philipp (1) 44
Benckendorf, Thomas 5, 12, 15, 38, 48
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 39
Bila, Maria von, geb. Krosigk 9
Blaskowitz, Lorenz von 10
Blé, Jacques du 18
Börstel, Adolf von 10, 12, 14, 15, 39
Börstel, Heinrich (1) von 26, 36
Bourbon, Gaston de 16
Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von 19
Champagne, Louis de 18
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7
Corpes, Marcus von 4, 5, 5
Diodati, Giovanni 44, 45
Dohna, Christoph, Burggraf von 10, 14
Duderstadt, Hans 24
Engelhardt, Arnold 8
Erlach, Burkhard (1) von 22, 29, 36, 48
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 17, 18
Freyberg, Albrecht von 20
Glenenberg, Martin 9
Glockau, Christoph 42, 43
Gonzaga di Nevers, Carlo I 7, 18
Göbige, Christian 23, 25
Guiton, Jean 16
Gustav II. Adolf, König von Schweden 12
Hacqueville, Jérôme de 18
Harbort, David 42, 43
Harschleben, Johann (1) 4, 4, 5, 8, 8, 12, 15, 20, 41, 41
Heyn, Piet Pieterszoon 10, 11, 11, 30
Hoeclum, Willem van 19
Hothorn, Johannes 9
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 42, 47, 47
Jahn, Christoph 26, 36
Jahrs, Sebastian 6, 9, 21, 22, 23, 25, 37, 38, 40, 43
Janus, Valentin 10
Karl I., König von England, Schottland und Irland 17
Kerssenbrock, Margaretha von, geb. Canstein 22, 25, 34
Kopper, Kaspar 40
Kortte, Christian (2) 41, 41
Kotter, Christoph 45
Kühne, Hans 3
Künert, Kaspar 9
Lonck, Hendrick Corneliszoon 30
Loyß, Melchior 11, 15
Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 11, 16, 16, 17, 17
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 17
Maugiron, Claude de 18
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 32
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 9, 32, 39
Mitte de Chevières-Miolans, Melchior 16
Montagu, Walter 17
Montmorency, Henri II, Duc de 18
Mundt, Christoph 24

Münster, Johann von 2, 3, 12, 15, 20, 20, 21,
22, 23, 25, 38, 39, 40, 41, 41, 42
N. N., Jan 4, 5
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
von 14
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 12
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 7
Papenmeyer, Christian 19, 41
Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin
41
Pecker von der Ehr, Johann David 2, 4, 5, 5, 8,
22, 24, 41
Peinert, Heinrich 42, 43
Pérusse des Cars, N. N. 18
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 19
Pfalz-Neuburg, Magdalena, Pfalzgräfin von,
geb. Herzogin von Bayern 19
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
von 19
Pfau, Kaspar 30, 35, 36
Poniatowski, Julian 46
Quinsé, Joachim, Comte de 17
Reiche, Christian 27
Reisi(c)ke, Wolf 38
Röder, Hans Kaspar von 4, 14, 14, 23, 25, 31,
39
Röder, Hans Wolf Ernst von 3, 5, 9, 10, 21, 22,
23, 25, 31, 34, 37, 38, 39, 41, 41, 42, 43, 47
Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb.
Parthenay-L'Archevêque 13, 16
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 13, 18, 18
Rohan, Hercule de 16
Roth, Hans 9
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 47
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
Fromme), Herzog von 47
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 47
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
von 35
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 47
Salm (1), N. N., Wild- und Rheingraf von 34
Schiele, Joachim 24
Schiele, Johann (1) 24
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
Herzogin von 29
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
Ernst, Herzog von 29
Schmidt, Hans (1) 4, 41
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
von, geb. Fürstin von Anhalt 47
Sigismund III., König von Polen 7
Splitthausen, Johannes d. Ä. 19
Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 9, 21
Stammer, Hermann Christian (von) 27
Sulz, Alwig, Graf von 30
Sutorius, Leonhard 26, 36
Sutorius, N. N. 26
T'Serclaes de Tilly, Jean 25
Theodorici, Johannes 21
Trautenberg, Curt von der 3, 4, 5, 9, 23, 23, 27,
31, 31, 37, 38
Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel
23
Trebert, Hans 9
Ulrich, Kaspar 9
Vetter, Christina, geb. Poniatowska 44, 45, 45,
46, 46, 46
Vollmann, Johann 9
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 7,
30, 46
Weider, Friedrich 38, 44
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 44, 45
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 9
Winß, Andreas 36
Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 5
Ziesing, Hans 24

Ortsregister

- Ahrensböök 29
Aimargues 18
Amberg 45
Aschersleben 30
Auvergne 18
Babylon 46
Badeborn 2, 5, 6, 8, 19, 24, 24, 27, 40, 41, 42
Bahía de Matanzas 30
Ballenstedt 4, 25, 27, 27, 28, 31, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 9, 39, 43
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 17
Bernburg 6, 12, 15, 30, 48
Blankenburg (Harz) 10, 31
Boizenburg 7
Börnecke 10
Brabant, Herzogtum 35
Braunschweig 3, 21, 23, 25, 30, 35, 35
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 19
Cadiz 11
Cochstedt 31
Cuba, Insel 30
Dänemark, Königreich 7, 46
Delfshaven 11
Den Haag ('s-Gravenhage) 11
Egeln 33
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 31, 39
Emden 7
Emmerich 35
Endorf 8, 31
England, Königreich 11, 12, 13, 16, 16, 17, 47
Franken 22
Frankreich, Königreich 7, 11, 12, 13, 39, 47
Frose 5
Galicien 11
Gatersleben 24
Genf (Genève) 44
Gerbstedt 37, 38, 39, 40
Goslar 21, 22, 23, 24, 25, 31
Großalsleben 26
Großalsleben, Amt 30
Halberstadt 4, 21, 22, 29
Halberstadt, Hochstift 6
Halle (Saale) 31
Harzgerode 2, 10, 14, 30, 32, 39, 39
Hasselfelde 10
Havanna (La Habana) 30
Helfta 22, 25, 31, 34, 40, 43
Helmsdorf 21
Hettstedt 9, 20, 21, 22, 25, 40
Holland, Provinz (Grafschaft) 36
Holstein, Herzogtum 7, 28
Hoym 3, 3, 4, 4, 5, 5, 8, 10, 22, 24, 25, 29, 31, 32
Île de Ré 12
Italien 18
Köthen 15
Krim, Khanat 46
Languedoc 13, 18
La Rochelle 7, 10, 12, 13, 13, 15, 15, 16, 16, 17, 36, 37
Leipzig 6, 9, 20
Lothringen, Herzogtum 17
Magdeburg 21, 33
Mailand, Herzogtum 7
Mansfeld 42
Mansfeld, Grafschaft 5
Mantua (Mantova) 18
Mantua (Mantova), Herzogtum 7, 18
Mexiko 11
Montferrat, Herzogtum 7
München 17
Nachterstedt 5, 24
Nancy 17
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 6, 10, 11, 29, 30, 34, 47
Niederlande (beide Teile) 12
Niort 13, 16
Opperode 9
Osmanisches Reich 46
Osterwieck 5
Ottleben 3
Paris 16, 17
Piemont 17
Polen, Königreich 12, 45

Pommern, Herzogtum 6
Prag (Praha) 17
Preußen 12
Quedlinburg 2, 2, 6, 8, 14, 19, 20, 21, 24, 26,
27, 32, 32, 42, 44
Quenstedt 8
Radisleben 14, 29, 31, 32
Reinstedt 4, 8, 19, 21, 24, 24, 26, 27, 42
Riddagshausen 23
Rieder 23, 23, 24, 27
Rostock 9
Rudolstadt 47
Sachsen, Kurfürstentum 8, 47
Sachsen-Weimar, Herzogtum 47
Sandersleben 48
Schlesien, Herzogtum 7
Schöningen 30
Schweden, Königreich 46
Seeland (Zeeland), Provinz 6, 11, 21
Spanien, Königreich 6, 10, 11, 11, 17, 18, 30,
34
Stade 30
Ungarn, Königreich 46
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 47
Wernigerode 6
Westindien 10, 11, 29
Wien 35
Wolfenbüttel 6, 8, 31, 40
Zerbst 38, 44

Körperschaftsregister

Ballenstedt, Rat der Stadt 26
Gymnasium Illustre Zerbst 26
Jesuiten (Societas Jesu) 8
Niederlande, Generalstaaten 12
Niederländische Ostindien-Kompanie
 (Verenigde Oostindische Compagnie) 34
Niederländische Westindien-Kompanie
 (Vereenigde Nederlandsche West-Indische
 Compagnie) 11, 34, 34
Parlement de Paris 18